

**Teleport D 950**

**AEG**





## Bedienungsanleitung

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen sind für das GSM Gerät vom Typ NHE-2 erstellt worden. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

Der Smart Card Leser wurde unter Lizenz von INNOVATRON, Frankreich, hergestellt.

Dieses Gerät ist gemäß der allgemeinen Genehmigungsnummer S/G/4/N/100017 zugelassen.

Das Gerät ist zur Verwendung mit der Wechselstromversorgung SCH-4 oder dem Zigarettenanzünder-Adapter LCH-2 vorgesehen. eine andere Verwendung macht die Zulassung dieses Gerätes ungültig und kann gefährlich sein.

Ausgabe Nummer 1

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Wichtige Informationen

Ihr Mobiltelefon 6

## 2. Einführung

Laden eines neuen Akkus 7  
Einschalten 7  
Ausschalten 8  
Verwenden der Smart Card 8  
Anrufen 12  
Internationale Anrufe 12  
Eingabefehler berichtigen 12  
Wahl der zuletzt angewählten Nummer 12  
Empfang eines Anrufs 13  
Wechsel auf Freisprechbetrieb 13  
Stummschaltung 13  
Stromspareinrichtungen 14  
Tastaturverriegelung 15  
Geheime Kennziffern 16

## 3. Die Menü-Option

Die Menümethode 19  
Abkürzungen 19  
Hauptmenü 20  
Untermenüs 22  
Anwender Optionen 22  
Sicherheitsmenü 24  
Hilftexte 27

## 4. Benutzung des Speichers

Karten-/Telefonspeicher 28  
Eingabe von Namen 29  
Begrüßung 30  
Nummern/Namen speichern und ändern 30  
Namen/Nummern löschen 31  
Abgespeicherte Nummern/ Namen abrufen durch Eingabe

der Speicherplatznummer 31  
Abgespeicherte Namen abrufen durch Eingabe der Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens 31  
Durchblättern des Speicherinhaltes 32  
Speicher angewählter Nummern 32  
Speicher angegangene Anrufe und Anrufe in Abwesenheit 33  
Notizblockspeicher 35

## 5. Einrichtungen des GSM-Netzes

Netzliste Ihrer Smart Card 36  
Netzwahlmodus 36  
Netzwahl 37  
Netzliste ändern 38  
Hinzufügen eines neuen Netzes 39  
Kurzmitteilungen 40  
Kurzmitteilungsoptionen 42  
Rufumleitung 43  
Anruf sperren 45  
DTMF Wahl 46

## 6. Benutzung des Akkus

Laden eines Akkus 49  
Ladezustandsanzeigen 50  
Ladezeiten 51  
Betriebszeiten 51

## 7. Zubehör

Netzschnellladegerät 53  
Zubehör-Akku 53

Fahrzeughalterung passiv 53  
Zigarettenanzünderkabel 53  
Tischladegerät 54  
Fahrzeughalterung aktiv 55

## 8. Anhang

Aufstellung der Tasten 56  
Display Anzeigen 58  
Menü Grundeinstellungen 60  
Kennziffern und Namen der GSM-Netze 62  
Pflege und Wartung 63  
Fehlersuche 63

# 1. Wichtige Informationen

## Einsatzbedingungen

Die Funkfrequenz Ihres Telefons kann unter Umständen elektronische Einrichtungen (z.B. in Krankenhäusern) stören. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie Ihr Telefon einschalten. Befolgen Sie besondere Anordnungen und schalten Sie Ihr Gerät aus, wenn der Betrieb untersagt ist, oder dies Störungen als auch Gefahren herbeiführen könnte.

Benutzen Sie Ihr Mobiltelefon nicht, wenn der Abstand zwischen Antenne und Herzschrittmacher oder ähnlichen Geräten weniger als 50 cm beträgt.

In Flugzeugen ist das Telefon auszuschalten. Die Benutzung von Mobiltelefonen in Flugzeugen kann die Flugsicherheit gefährden, das GSM-Netz stören und ist zudem verboten. Ein Verstoß gegen diese Vorschrift kann die Einziehung oder Verweigerung der Erlaubnis zur Teilnahme am Mobiltelefonverkehr, Strafverfolgung oder beides zur Folge haben.

Es wird angeraten, das Gerät nicht an Tankstellen zu benutzen.

Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Einschränkungen über den Gebrauch von Funkeinrichtungen in Kraftstofflagern, Chemischen Fabriken oder in Gebieten wo Sprengun-

gen stattfinden, beachtet werden müssen.

Elektronische Einspritzsysteme, elektronische ABS- Bremsanlagen, Anti-Blockier-System, Tempomat, Airbag und andere elektronische Systeme können durch unzureichenden Schutz vor Funksignalen zu Fehlfunktionen führen. Das Mobiltelefon sollte nur durch autorisiertes Personal in Ihr Kraftfahrzeug eingebaut werden. Unsachgemäßer Einbau führt auch zum Verlust der Garantie.

## Sicherheit im Straßenverkehr

Wir empfehlen, daß das Telefon bei fahrendem Fahrzeug nur über die Freisprecheinrichtung zu benutzen. Im Freisprechmodus können Sie beide Hände am Lenkrad behalten und Ihr Gespräch über ein separates Mikrofon und Lautsprecher führen: Beachten Sie, die Sicherheit im Verkehr hat immer Vorrang !

## Zuverlässigkeit der Verbindung in Notfällen

Die neue internationale GSM-Notrufnummer in Europa lautet 112. Ein Notruf zu dieser Nummer ist jederzeit von diesem GSM-Telefon, - in GSM-Netzbereichen- durchführbar, selbst dann, wenn das Telefon gesperrt und keine Smart Card eingeführt ist.

Wenn das ABC-Symbol auf der Anzeige erscheint, muß dies erst durch Drücken der **ABC**-Taste gelöscht werden.

Geben Sie andernfalls nur 112 ein und drücken Sie die  Taste.

Selbst wenn die eingegebene Notrufnummer nur als Sternchen erscheint, wird die Nummer an das Netz übermittelt. Die Nachricht 'NOTRUF' erscheint und bestätigt, daß Sie bei der Eingabe der Nummer keine Fehler gemacht haben.

Andere nationale Hilfsdienste und noch bestehende Notrufnummern sind in Ländern, die ein GSM-Netz betreiben, unterschiedlich. Sie können diese Nummern von Ihrem örtlichen Netzbetreiber erhalten. Beachten Sie bitte, daß diese Nummern das Einbuchen mit gültiger Smart Card erfordern. Das Telefon darf für die Anwahl nationaler Hilfsdienste nicht gesperrt sein. Benutzen Sie **MENU 0 1** und **MENU 5 2** zum Entsperren.

Beachten Sie, daß in hügeligem Gelände oder in der Nähe von hohen Gebäuden, die Funkverbindung zu den Basisstationen beeinträchtigt sein kann.

Wenn Sie einen Notruf abschieken, denken Sie immer daran Ihren Namen, die Mobiltelefonnummer, sowie eine möglichst genaue Angabe der Unfallstelle anzugeben.

Bedenken Sie, daß Ihr Mobiltelefon die einzige Verbindung zum Unfallort sein kann; beenden Sie daher das Gespräch erst nach Aufforderung.

Versuchen Sie nicht das Gerät zu öffnen. Unsachgemäße Handhabung kann das Gerät beschädigen und zum Verlust der Garantie führen.

Schalten Sie das Telefon durch Drücken von  aus, und warten Sie kurz, bevor Sie den Akku entnehmen. Dies stellt den vollständigen Datenaustausch zwischen Telefon und Karte sicher.

Halten Sie das Telefon außerhalb der Reichweite von Kleinkindern.

Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte als die in dieser Anleitung angeführten Typen.

Benutzen Sie den Akku nur für dem vorgesehenen Zweck.

Behandeln Sie Ihr Telefon pfleglich. Vermeiden Sie Stöße und lassen Sie Ihr Telefon nicht fallen.

Beim Ablegen des Telefons in die Fahrzeughalterung ist darauf zu achten, daß dieses richtig aufliegt.

Schützen Sie das Telefon vor Feuchtigkeit.

Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die korrekte Befestigung der KFZ-Halterung (aktiv/passiv).

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Telefon ist ausschließlich für den paneuropäischen GSM- Standard zugelassen.

Es wird darauf hingewiesen, daß diese Bedienungsanleitung keine GSM-spezifischen Benutzerführungen enthält (z.B. Rufumleitung durch \*\*21....). Natürlich ist dieses Telefon dennoch in der Lage, GSM-spezifische Benutzerführungen durchzuführen.

## IHR TELEFON

### Grundausrüstung

Sender/Empfänger

Standard Akku

Netz Schnellladegerät

Tragegurt

Bedienungsanleitung

Für weitere Zubehörteile kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

## 2. Einführung

### LADEN EINES NEUEN AKKUS

Bevor Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, muß der Akku voll aufgeladen werden.

**Ein neuer Akku muß vor der ersten Inbetriebnahme mindestens 16 Stunden bei eingeschaltetem Gerät geladen werden. Das Telefon sollte während der Ladezeit immer eingeschaltet sein.**

Wenn das Telefon nicht eingeschaltet ist, wird der Ladevorgang nach 2 Stunden Schnellladen unterbrochen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt 'Laden eines Akkus'.

### EINSCHALTEN

Ziehen Sie grundsätzlich die Antenne bis zum Anschlag heraus, damit das Telefon eine schnellere und eine bessere Verbindung zum Netz herstellen kann. Dies verbessert ebenfalls in manchen Situationen die Gesprächsqualität und trägt außerdem zu einer größeren Sprech- bzw. Standby-Zeit bei. In gut versorgten Gebieten, ist dies nicht unbedingt erforderlich.

**1** Drücken Sie die **1** Taste.

Wenn keine Smart Card eingeführt ist, fordert Sie das Telefon auf, eine Karte einzufügen

(KARTE EINLEGEN). Schalten Sie das Telefon aus und fügen Sie die Karte gemäß den Anleitungen in Abschnitt 'Benutzung der Smart Card' ein.

Das Telefon fordert dann die Eingabe Ihres PIN-Codes.

**2** Geben Sie Ihren PIN-Code ein und drücken Sie **M** (oder **#**)

Die eingegebenen Ziffern erscheinen als Sternchen auf der Anzeige. Prüfen Sie, daß jede Tasteneingabe ein Sternchen erzeugt und daß die Anzeige die richtige Anzahl von Ziffern aufweist (4...8 / Sternchen).

Das GSM-Netz prüft die Gültigkeit Ihrer Smart Card.

Die Abfrage nach dem PIN-Code kann ausgeschaltet werden (karten- bzw. netz-abhängig). Zum Ausschalten der PIN-Code-Kontrolle siehe Anleitungen im Abschnitt die 'Menü Option'.

Nach Einschalten bzw. nach erfolgter Eingabe des PIN-Codes versucht das Gerät eine Verbindung zu einem auf Ihrer Karte hinterlegten GSM-Netz herzustellen. Näheres im Abschnitt 'Netzwahl'.

Das Telefon ist betriebsbereit, wenn die folgenden Symbole in der Anzeige erscheinen.

① Das Telefon ist eingeschaltet.

Die Abkürzung für das benutzte GSM-Netz erscheint im Display.

*SERV* Das GSM-Netz der benutzten Karte steht zur Verfügung. Wenn diese Anzeige nicht erfolgt, befinden Sie sich außerhalb des Netzversorgungsbereichs und haben keine Verbindung zu dem Netz. Versuchen Sie sich von größeren Gebäuden oder Hindernissen (z.B. Hügel) zu entfernen. Falls Ihr Heimnetz Sie nicht bedienen kann, können Sie nach anderen verfügbaren GSM-Netzen suchen. Siehe Abschnitt 'Netzwahl'.

**Ein GSM-Mobiltelefon funktioniert nur, wenn es eingeschaltet ist, Sie eine gültige Smart Card eingesteckt haben, sowie den PIN-Code eingegeben haben.**

## AUSSCHALTEN

① ① Taste drücken und halten.

## VERWENDEN EINER SMART CARD

Eine GSM-Smart Card (auch SIM Card genannt - Subscriber Identity Module) enthält alle Angaben, die den Inhaber betreffen, d.h. Mobiltelefon (Rufnummer für das GSM-Netz), Heimatamt, Heimatbezirk usw. Ein GSM-Telefon kann daher seine Rufnummer entsprechend der eingesteckten Smart Card ändern. Die Identität des Benutzers ist nicht mehr mit dem Telefon, sondern mit der benutzten Smart Card verbunden.

Machen Sie Gebrauch von den umfangreichen Sicherheitseinrichtungen dieses Telefons, um eine unberechtigte Benutzung sowohl Ihrer Karte als auch Ihres Telefons zu vermeiden. Lesen Sie mehr in den Abschnitten 'Geheime Kennziffern' und 'Sicherheitsmenü'.

Ihr GSM-Mobiltelefon kann ohne gültige Smart Card nicht betrieben werden; Notrufe ausgenommen.

Notrufe unter der Nummer 112 sind von einem eingeschalteten GSM-Mobiltelefon jederzeit möglich (auch ohne Karte).

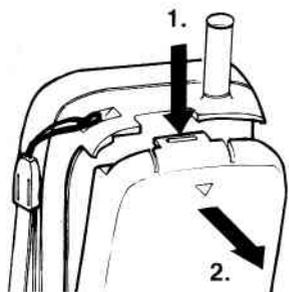
Dieses Mobiltelefon ist für den Betrieb einer (steckbaren) Miniatur Smart Card, die sich im Kartenleser, unter der Akkueinheit des Telefons befindet, ausgelegt. Diese Karte kann leicht durch statische Elektrizität oder mechanische Beanspruchung beschädigt werden. Setzen Sie deshalb die Karte sehr vorsichtig ein bzw. überlassen Sie das Einsetzen Ihrem Händler.

Denken Sie immer daran, das Telefon durch Drücken der ① Taste auszuschalten und kurz zu warten, bevor Sie den Akku entnehmen, um die Smart Card einzustecken oder zu entfernen. Das Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu bleibenden Beschädigungen der Karte führen.

## Entnehmen des Akkus

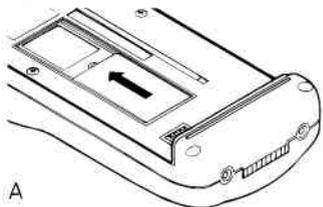
Schalten Sie das Telefon durch Drücken der **1** Taste aus.

Halten oder stellen Sie nun das Telefon so, daß Sie bequem von oben die Vorrichtung zum Entriegeln der Akkueinheit (neben der Antenne) betätigen können. Nach kurzem Drücken können Sie nun den Akku entnehmen.

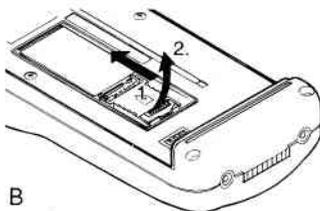


## Einführen der Smart Card

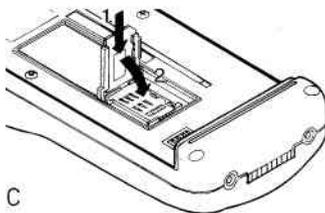
A) Schieben Sie die Metallabdeckung des Smart Card Lesers in Richtung Antenne um den Kartenleser dadurch legen.



B) Öffnen Sie den Kartenleser, indem Sie den Kartenhalter ebenfalls (in Pfeilrichtung) in Richtung Antenne schieben (1) und ihn dann nach oben aufklappen (2).

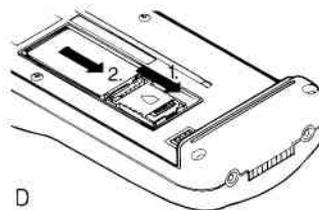


C) Führen Sie vorsichtig - unter Beachtung der nachstehenden Punkte - die aufgeklappte Smart Card in die Kartenhalterung des Smart Card-Lesers ein. (1) Die abgeschnittene Ecke der Smart Card muß sich beim Einsetzen in den Kartenhalter oben rechts befinden.

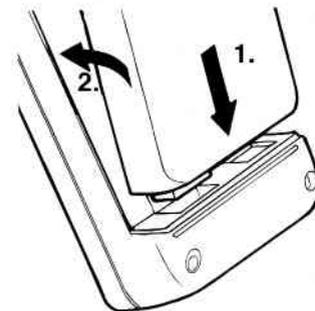


(2) Die Metall-Seite der Smart Card so einsetzen, daß nach Herunterklappen des Deckels Verbindung zu den Abtastkontakten besteht.

D) Klappen Sie nun den Kartenhalter nach unten (dieser steht etwas unter Druck), entgegen der Pfeilrichtung in die Arretierung schieben, bis dieser einrastet. Metallabdeckung über den Smart Card Leser schieben.



Den Akku mit dem unteren Ende zuerst einlegen, dann die Akkueinheit gegen das Mobiltelefon drücken, bis diese einrastet.



## ANRUFEN

① Rufnummer immer mit Vorwahl eingeben.

②  drücken .

Wenn Sie die Fahrzeughalterung (aktiv) benutzen, können Sie das Handy in der Halterung belassen und das Gespräch über die Freisprecheinrichtung (HF-Mikrofon / HF-Lautsprecher) führen.

③ Sie beenden das Gespräch durch Drücken der  Taste.

Sie können je nach Verwendung - die Lautstärke des Telefons oder die Lautstärke des externen Lautsprechers durch Drücken der Auswahl taste (nachstehend mit  -Taste bezeichnet) verändern.

## INTERNATIONALE ANRUFEN

① Um das internationale '+' Zeichen zu erzeugen, drücken Sie **\* \***, damit automatisch die richtige Ziffernfolge vor der noch einzugebenden Länderkennzahl gesetzt wird.

② Geben Sie nach dem '+' Zeichen die Länderkennzahl und die Teilnehmernummer ein.

③ Wahlstart durch Drücken der  Taste

Das '+' Zeichen kann wie jede andere Nummer mit abgespeichert werden.

Siehe Abschnitt 'Benutzung des Speichers' (Information Speichern).

## EINGABEFELDER BERICHTIGEN

Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, können Sie die letzte Ziffer durch Drücken der **C**-Taste löschen. Halten Sie **C** gedrückt, wird die komplette Anzeige gelöscht.

## WAHL DER ZULETZT ANGEWÄHLTEN NUMMER

Zur Wahl der zuletzt angewählten Nummer, löschen Sie die Anzeige und drücken Sie bei leerem Display die  Hörertaste zweimal.

Siehe dazu Abschnitt 'SPEICHERUNG Angewählte Nummern' für weitere Information über das Abrufen von Angewählten Nummern. Ihr Telefon speichert auch die Rufnummern der von Ihnen entgegengenommenen und während Ihrer Abwesenheit eingegangenen Gespräche (Netzfunktion) sowie deren Anzahl auf.

## EMPFANG EINES ANRUFES

Sie hören den Rufton und der Text *ANRUF* erscheint im Display.

①  Taste drücken.

② Nach Durchschalten des Anrufes, können Sie soweit vorhanden die Freisprecheinrichtung benutzen. Belassen Sie dazu das Telefon in der Fahrzeughalterung aktiv bzw. im Tischladegerät, oder nehmen Sie das Telefon in die Hand.

③ Sie beenden das Gespräch durch Drücken der  Taste.

Der Rufton kann durch 'LAUTLOS BETRIEB' abgeschaltet werden. In diesem Fall wird ein kurzer Piepton ausgesandt und die Display- bzw. Tastaturbeleuchtung des Telefons blinkt. Siehe Abschnitt 'Menü-Einrichtung'.

Sie können ebenfalls die Funktion 'Gültige Tasten' aktivieren. Wenn diese eingeschaltet ist, können Sie eingehende Anrufe durch drücken einer beliebigen Taste, außer der ① Taste bzw.  Hörertaste entgegennehmen. Siehe Abschnitt 'Menü-Einrichtung' zum Einschalten der Funktion 'Gültige Tasten'.

## WECHSEL AUF FREISPRECHBETRIEB

Wenn Sie das Telefon mit der Fahrzeughalterung bzw. das Tischladegerät benutzen, legen Sie das Handy in die entsprechende Halterung. Das Telefon arbeitet dann automatisch im Freisprechbetrieb. Sie können jetzt Ihre Gespräche über HF-Lautsprecher und Mikrofon durchführen.

Durch Aufnehmen des Handies können Sie jederzeit in den normalen Betrieb zurückkehren.

## STUMMSCHALTUNG

Die Stummschaltung ermöglicht Ihnen das Telefon bzw. Freisprechmikrofon abzuschalten, soda Sie eine private Unterhaltung ohne Mithören der Person am anderen Ende der Leitung führen können.

① Drücken Sie die Taste **MENÜ 6** (während eines Gesprächs) oder benutzen Sie die Menü-Methode um diese Option zu aktivieren. Siehe Abschnitt die 'Menü-Einrichtung'. Wenn die Stummschaltung aktiviert ist, erscheint der Text 'STUMM' in der Anzeige.

② Drücken Sie **MENÜ 6** oder benutzen Sie die Menü-Methode, um das Mikrofon wieder einzuschalten.

## STROMSPAR-EINRICHTUNGEN

Automatisches Ausschalten, **MENU 4 9** ist eine Einrichtung der Fahrzeughalterung aktiv, die das Entleeren der Fahrzeugbatterie bei ausgeschaltetem Motor verhindert. Normalerweise schaltet Ihr Telefon innerhalb einer Minute nach Abstellen des Motors ab. Wenn Sie dann einschalten, bleibt es solange eingeschaltet, wie Sie es eingestellt haben. Die Grundeinstellung bei Auslieferung beträgt 2 Stunden. Sie können jedoch jede volle Stunde im Bereich von 1 bis 24 Stunden einstellen; oder die ganze Einrichtung abschalten.

Beachten Sie, daß das Telefon immer die automatische Abschaltung einschaltet, wenn die Funktion aktiviert und die Zündungsleitung nicht angeschlossen wurde. Das Telefon schaltet nach Ablauf der vorgeählten Abschaltzeit aus, auch wenn der Motor noch läuft.

Wenn Sie dies ändern möchten, verlängern Sie die Ausschaltzeit des Timers oder schalten Sie die Option durch Eingabe **MENÜ 4 9 1** aus.

Die Funktion 'Wartemodus' ist eine Einrichtung, die den Stromverbrauch Ihres Telefons verringert und somit die Kapazität Ihres Akkus schont. Wenn keine Verbindung zu einem Netz zustande kommt, geht das Telefon in den oben genannten Wartemodus (Energie-Sparbetrieb) über. Wurde die Funktion 'Warte-modus' durch die Eingabe **MENU 4 16 1** aktiviert und es liegt keine Verbindung zu einem GSM-Netz vor (die *SERV*-Anzeige ist nicht im Display vorhanden), geht das Telefon automatisch in den 'Wartemodus'.

Das Telefon versucht jetzt nur noch jeweils nach 5 Minuten Verbindung zu einem GSM-Netz herzustellen.

Wurde der 'Wartemodus' nicht aktiviert, versucht das Telefon ständig Kontakt zu einem GSM-Netz herzustellen, das die Nutzungsdauer Ihres Akkus reduziert, wenn für längere Zeit kein Netz verfügbar ist.

Der 'Wartemodus' wird unterbrochen, wenn *SERV* erscheint oder eine Taste gedrückt wird.

Diese Einrichtung ist bei Auslieferung in Ihrem Telefon aktiviert, Sie können sie jedoch durch Eingabe **MENÜ 4 16 2** ausschalten.

## TASTATUR-VERRIEGELUNG

Das Telefon ist mit einer Tastenverriegelung ausgestattet, die, wenn eingeschaltet, die Tastatur deaktiviert. Ist diese Tastenschutzeinrichtung aktiviert, beispielsweise für die Aufbewahrung Ihres Telefons in der Jackentasche so können Anrufe wie gewohnt entgegen genommen werden.

① Drücken Sie **MENU \*** zur Aktivierung der Funktion Tastaturverriegelung.

Im Display wird '*TASTEN AUS*' angezeigt.

Wenn die Aktivierung während eines Gesprächs erfolgt, bleibt die Tastatur bis zur Beendigung des Gesprächs aktiv.

Wird in diesem Modus eine Taste gedrückt, erscheint die Mitteilung '*MENÜ \* DRÜCKEN*'.

Zur Annahme des Gesprächs müssen Sie  drücken. Während des Gesprächs ist der Tastenschutz nicht aktiv und Sie können Ihr Telefon wie gewohnt betreiben.

Wenn der Anruf nicht entgegengenommen wird, erhalten Sie im Display die Anzeige .. *RUFE IN ABWESENHEIT*.

Abgehende Rufe zu Notrufnummern können wie gewohnt ausgeführt werden. Nach dem Notruf wird der Tastenverriegelung wieder aktiv.

② Drücken Sie **MENU \*** zur Deaktivierung der Funktion Tastenverriegelung.

Im Display wird '*TASTEN EIN*' angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Gerät ist die Tastaturverriegelung nicht aktivierbar.

## GEHEIME KENNZIFFERN

Ihr GSM-Telefon und das GSM-Netz verfügen über verschiedene Ebenen von Sicherheitsfunktionen, die eine unberechtigte Benutzung Ihres Telefons verhindern. Diese werden durch fünf verschiedene Nummerncodes gesteuert. Ihr Telefon fordert Sie jedesmal auf, den richtigen Code einzugeben.

Wenn Sie einen Code eingeben, werden die Ziffern als Sternchen angezeigt (außer bei Änderung des Sperrcodes). Prüfen Sie, daß jeder Tastendruck durch ein Sternchen angezeigt wird, und daß am Ende die richtige Anzahl von Sternchen eingegeben wurde. Drücken Sie dann die **M**-Taste.

Wenn Sie diese Codes ändern, werden Sie auch durch 'BESTÄTIG?' zur Bestätigung aufgefordert (außer bei Änderung des Sperrcodes). Sie müssen den neuen Code genauso wie beim ersten Mal eingeben. Beispiele zur Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen finden Sie im Abschnitt 'Sicherheitsmenü'.

Vermeiden Sie bitte geheime Codes, die der Notrufnummer 112 ähnlich sind. Sie vermeiden damit unnötige Notrufe (z. B. PIN-Code 1121).

Die dem Telefon zugeordneten Nummerncodes (Security und Lockcode) werden Ihnen durch den dem Gerät beiliegenden Identity-Sheet-Aufkleber mitgeteilt.

### 1. Telefon Codes

#### SICHERHEITSCODE (5 Stellen) - SECURITY CODE

- Die Eingabe des Sicherheitscode ist zum Eröffnen der Optionen des Sicherheitsmenüs notwendig (Sperrcode ändern, Rufbegrenzung, Löschkontrolle, Zähler löschen und Menü Reset).
- Verlieren Sie ihn nicht und teilen Sie ihn niemand mit. Der Sicherheitscode kann durch den Endverbraucher nicht geändert werden.
- Sie müssen ihn eingeben wenn 'SICH COD ?' angezeigt wird.

#### SPERR CODE (4 Ziffern) - LOCK CODE

- Das Gerät läßt sich unter **MENU 01** und der Eingabe des Sperrcodes (werksseitig mit 0000 eingestellt) nur für den Notruf 112 freischalten. Geben Sie dazu den Code ein und bestätigen Sie ihn mit der **M**-Taste.
- Dieser kann im Untermenü 'SPERRCODE ÄNDERN'

(Abkürzung **MENU 5 1**), geändert werden. Mit der Anzeige 'SICH.COD ?' fordert das Telefon zur Eingabe des Sicherheitscodes auf.

- Mit der Anzeige 'CODE NEU ?' fordert das Telefon Sie auf, den neuen Sperrcode einzugeben. Geben Sie ihn ein und bestätigen Sie den neuen Code mit der **M**-Taste. Es wird empfohlen, den 'SPERRCODE' bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Telefons zu ändern.

### 2. Karten codes

#### PIN-CODE (4 - 8 Ziffern)

- (Personal Identification Number) verhindert die unbefugte Benutzung Ihrer Smart Card. Sie können die Abfrage nach dem PIN-Code ein- oder ausschalten (karten- bzw. netzabhängig). Einige Smart Cards gestatten das Ausschalten aus Sicherheitsgründen nicht. Dieser kann durch Wahl der Funktion 'PIN-CODE ÄNDERN', Abkürzung **MENÜ 5 4**, geändert werden.
- Die Anzeige 'PIN ALT ?' fordert Sie auf, den gültigen PIN-Code einzugeben. Bitte eingeben und mit **M** bestätigen. Nach der Aufforde-

rung 'PIN NEU ?', den neuen PIN-Code eingeben, und mit der **M**-Taste bestätigen. Danach fordert das Telefon Sie nochmals zur 'BESTÄTIG ?' des neuen PIN-Codes auf (Wiederholen und mit **M** bestätigen)

#### PUK-Code (8 Ziffern) (Personal Unblocking Key)

- Der PUK-Code wird Ihnen zusammen mit der Smart Card und dem PIN-Code von dem Netzbetreiber oder Service Provider geliefert. Er dient zur Freischaltung Ihrer Smart Card, wenn diese nach dreimaliger Fehleingabe des PIN-Codes im Netz gesperrt wurde.
- Bei gesperrter Karte erscheinen kurzzeitig 'KARTE GESPERRT' und 'PUK ?' im Display. Geben Sie nun Ihren PUK-Code ein und drücken Sie die **M**-Taste. Das Telefon fragt nach der Benutzung immer nach einem neuen PIN-Code (PIN NEU ?). Geben Sie den neuen PIN-Code, wie zuvor unter PIN-Code beschrieben, ein. Fragen die PIN- oder Smart Card betreffen, richten Sie bitte an Ihrem Netzbetreiber.
- Wenn Sie zehnmals den falschen Code bei der PUK ? Aufforderung eingeben,

wird Ihre SIM-Karte dauerhaft unbrauchbar (*KARTE DEFEKT*). Setzen Sie sich in diesem Fall mit Ihrem Netzbetreiber in Verbindung.

### NETZ PASSWORT (4 Stellen)

- Das Passwort für zusätzliche Dienstleistungen in Ihrem Netz erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber beim Erwerb einer Smart Card mit Netzdienstleistungen.
- Nach dem 'PASSWORT?' wird gefragt, wenn Sie die Option 'PASSWORT ÄNDERN' (**MENU 5 5**) eröffnen, oder wenn Sie die Anrufsperrungen aktivieren oder löschen möchten (**MENU 5 6 ANRUFSPERRE**).

## 3. Die Menü - Option

Das Menü gestattet Ihnen, den Status gewisser Anwenderoptionen zu überprüfen, ob diese gegenwärtig ein- oder ausgeschaltet sind bzw. ihren Status zu ändern. Obwohl die Menümethode zur Eingabe oftmals länger dauert als die alternative Abkürzung (siehe unten), ist sie jedoch leichter zu behalten. Wenn Sie die Menümethode lernen, können Sie jederzeit die verschiedenen Anwenderoptionen benutzen, indem Sie dieses Prinzip im Gedächtnis behalten.

### DIE MENÜMETHODE

- 1 Drücken Sie zu Beginn **MENU**.
- 2 Benutzen Sie entweder **v** oder **^**, um vorwärts oder rückwärts durch die Liste der Menüpunkte zu blättern, bis Sie die gewünschte gefunden haben. Drücken Sie **M** zur Wahl der gewünschten Anwendermenü bzw. der gewünschten Funktion.
- 3 Der gegenwärtige Status wird zuerst angezeigt. Benutzen Sie **v** oder **^** zum Ändern der Einstellung der jeweiligen Funktion.
- 4 Die neue Einstellung wird im Display angezeigt. Zur Bestätigung drücken Sie die **M** Taste.

5 Benutzen Sie **C** zum Verlassen des Menüs, wenn Sie keine weiteren Änderungen durchführen möchten.

### ABKÜRZUNGEN

Jede Menü-Option kann auch mit einer Abkürzung abgerufen und deren Status eingeschaltet werden.

Zum Aktivieren der Menüoption drücken Sie einfach **MENU**, gefolgt von der Nummer der Option (z.B. **MENU 4 16 1** zum Einschalten des Wartemodus). Bei einiger Übung werden Sie schnell die Abkürzungen im Gedächtnis behalten, die Sie am meisten benötigen.

Das Telefon zeigt die Abkürzungsnummer der Anwenderoption in der oberen rechten Ecke der Anzeige an. Benutzen Sie diese Anzeige zur Überprüfung Ihrer Eingabe.

Die Abkürzungen treffen auch für Untermenüs zu. Hier können Sie sogar die Abkürzung zuerst für das Untermenü und dann für seine Optionen benutzen (z.B. **MENU 4** für Anwenderoption und dann Option **16** Wartemodus Status **1** Einschalten).

Anmerkung: Einige Anwenderoptionen sind sofort nach Benutzen der Abkürzung wirksam. Wenn Sie zum Beispiel das Mikrofon stummge-

schaltet haben (*MIKROF STUMM*), verwenden Sie einfach die Abkürzung (**MENU 6**) zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands (*MIKROF. EIN*).

## HAUPTMENÜ

Menü-Einrichtung	Abkürzung	Beschreibung
TELEFON SPERREN	<b>MENU 01</b>	Sperren und Entsperren des Telefons
SPEICHER WÄHLEN	<b>MENU 02</b>	Wählt Karten-(A) oder Telefonspeicher (B)
RUFDAUER	<b>MENU 03</b>	Prüft die Dauer Ihrer Gespräche total und zuletzt geführtes Gespräch
ANWENDEROPTIONEN	<b>MENU 04</b>	Untermenü, siehe Seite 22
SICHERHEITSMENÜ	<b>MENU 05</b>	Untermenü, siehe Seite 24
MIKRO KONTROLLE	<b>MENU 06</b>	Stummschaltung des Mikrofons ein/aus.
NETZ WÄHLEN	<b>MENU 07</b>	Auswahl des zur Verfügung stehenden GSM-Netztes
RUFUMLEITUNG	<b>MENU 08</b>	Leitet eingehende Anrufe um; alle, wenn besetzt, wenn keine Antwort, wenn nicht verfügbar. Oder löschen der Rufumleitung (einzeln oder komplett) bzw. Status prüfen.

**KURZMITTEILUNGEN MENU 09** Texte: überarbeiten/übermitteln/speichern/eigene oder empfangene lesen (SMS Kurzmitteilungsdienst).

**LETZTEN RUFNUMMERN MENU 10** Abruf der zuletzt angewählten Nummern durch blättern mit **v** oder **^**.  
 oder **↩**  
 oder **0 #**  
 oder **0 R**  
 oder **R 0**

**LETZTEN ANRUFER MENU 11** Anzeige der zuletzt empfangenen Anrufe (Rufnummern) blättern mit **v** und **^**  
 oder **+ R**

**RUFE IN ABWESENHEIT MENU 12** Anzeige der letzten unbeantworteten Anrufe (Rufnummern) blättern mit **v** und **^**  
 oder **\* R**

**LAUTLOS BETRIEB MENU 13** Schaltet Telefontöne ein/aus

**DTMF - SENDEN MENU 14** DTMF Töne übermitteln  
**MENU ↩**

Beachten Sie die besonderen Abkürzungen, die zusätzlich zu den gewöhnlichen aufgeführt sind. Zum Beispiel, *DTMF - SENDEN* kann sowohl durch **MENU 14** als auch durch **MENU ↩** erfolgen. Die Liste '*LETZTEN NUMMERN*' kann durch **MENU 10**, oder - bei leerer Anzeige - durch **0 #**, oder nur durch Drücken von **↩** aufgerufen werden.

## UNTERMENÜS

Das Hauptmenü enthält die Untermenüs Anwenderoptionen und Sicherheitsmenü, in denen Sie weitere Optionen vorfinden.

- 1 Um diese zu benutzen, eröffnen Sie das Hauptmenü und blättern Sie, bis Sie das gewünschte Untermenü gefunden haben.
- 2 Drücken Sie **M** bei entsprechender Anzeige (z.B. Anzeige 'ANWENDER OPTIONEN'). Oder Sie überspringen die Schritte (1) und (2), indem Sie die Abkürzung **MENU 4** für Anwenderoptionen wählen.
- 3 Benutzen Sie **v** und **^** Tasten zum Durchblättern der Optionen.
- 4 Halten Sie an, um den aktuellen Status der Option festzustellen. Drücken Sie dazu die **M** Taste.
- 5 Ändern Sie die Einstellung mit der **v** -Taste. Bestätigen Sie die neue Einstellung mit **M**.

## MENÜ ANWENDER OPTIONEN

Das Menü Anwenderoptionen enthält die folgenden Optionen:

Einrichtung	Abkürzung	Beschreibung
<i>RUFTON LAUTSTÄRKE</i>	<b>MENU 4 1</b>	Stellt die Anfangslautstärkestufe des Ruftons (1-5) in der Kfz-Halterung aktiv und laut/leise im Handapparat ein.
<i>RUFTON TYP</i>	<b>MENU 4 2</b>	Wählt die Art des Ruftons
<i>TASTEN LAUTSTÄRKE</i>	<b>MENU 4 3</b>	Schaltet Tastentöne aus, oder auf Stufen 1-3
<i>WARNTÖNE</i>	<b>MENU 4 4</b>	Schaltet Warntöne ein/aus (für Eingabefehler, falsche Gesprächsbeendigung, wiederabrufen, zu niedriger Ladezustand des Akkus)
<i>KURZMITT OPTIONEN</i>	<b>MENU 4 5</b>	Untermenü Kurzmitteilugen, Name der Zentrale/ Mitteilung konvertieren

## LICHTKONTROLLE

**MENU 4 7** Schaltet Tasten- und Anzeigenbeleuchtung in Verbindung mit der Kfz-Halterung aktiv ein bzw. 15 Sec. nach letzter Tastenbenutzung aus. Im Handbetrieb 15 Sec. nach letztem Tastendruck aus bzw. immer aus.

## WAHLWIEDERHOLUNG

**MENU 4 8** Schaltet automatische Wahlwiederholung ein/aus bei besetzter Teilnehmernummer.

## AUTOMATISCHE AUSSCHALTUNG

**MENU 4 9** Wählt die Abschaltzeit / schaltet die Funktion aus

## RADIO STUMM

**MENU 4 10** Schaltet die Radio-Stummschaltung ein/aus

## NETZWAHLMODUS

**MENU 4 11** Schaltet Netzwahlmodus auf manuell oder automatisch

## NETZLISTE

**MENU 4 12** Aktiviert Netzsuche; Prioritäten der Netzliste ändern

## DTMF MODUS

**MENU 4 13** Schaltet manuelle DTMF Töne ein/aus

## DTMF LÄNGE

**MENU 4 14** Wählt kurze/ lange DTMF Töne, für Übermittlung oder zum Hören

## SPRACHAUSWAHL

**MENU 4 15** Wählt die Sprache Englisch/ Deutsch/ Französisch/ Italienisch/ Spanisch/ Portugiesisch/ Holländisch/ Dänisch/ Schwedisch/ Finnisch

## WARTEMOD K. SERV

**MENU 4 16** Bringt Telefon in Wartemodus, wenn kein Netz verfügbar ist

## SICHERHEITSMENÜ

Das *SICHERHEITSMENÜ* gibt Ihnen die Möglichkeit die Benutzung Ihres Telefons oder Ihrer Smart Card zu verschiedenen, gewünschten Punkten einzuschränken. Für die entsprechenden Optionen wird zuerst nach Ihrem Sicherheitscode oder Ihrem PIN-Code oder Netz-Paßwort gefragt, bevor Sie die Eingabe abschließen können. Lesen Sie bitte mehr über diese Codes im Abschnitt 'Geheime Kennziffern'.

Die verfügbaren Anwenderoptionen des '*SICHERHEITSMENÜ*' sind:

<b>Einrichtung</b>	<b>Abkürzung</b>	<b>Beschreibung</b>
<i>SPERRCODE ÄNDERN</i>	<b>MENU 5 1</b>	Ändern des Sperr Codes
<i>RUFBEGRENZUNG</i>	<b>MENU 5 2</b>	Schaltet die Rufbegrenzung für ausgehende Rufe aus / wählt freie Speicherpositionen
<i>PIN-CODE KONTROLLE</i>	<b>MENU 5 3</b>	Aktiviert/deaktiviert Abfrage nach PIN-Code beim Einschalten
<i>PIN-CODE ÄNDERN</i>	<b>MENU 5 4</b>	Ändern des PIN-Code
<i>PASSWORT ÄNDERN</i>	<b>MENU 5 5</b>	Ändern Ihres Netz-Passworts,
<i>ANRUF SPERREN</i>	<b>MENU 5 6</b>	Aktiviert keine abgehende Gespräche/keine internationalen/ keine internationalen, wenn nicht im Heimatland/ keine eingehenden Auslands-gespräche, wenn nicht in Heimatnetz alle Löschen alle aktiven Anrufsperrern
<i>LÖSCHEN KONTROLL</i>	<b>MENU 5 7</b>	Schaltet automatisches Löschen der Anwenderoptionen <i>LETZTEN RUFNUMMERN</i> ; <i>LETZTEN ANRUFER</i> und <i>RUFE IN ABWESENHEIT</i> ein/aus, wenn Sie die Smart Card entnehmen oder das Telefon ausschalten.

ZÄHLER LÖSCHEN

**MENU 5 8** Gesprächszeitähler auf Null zurückstellen

*MENÜ RESET*

**MENU 5 9** Stellt Menüeinstellungen in den Auslieferungszustand (bis auf die Sprachauswahl und Geheimziffern zurück)

### Rufbegrenzung (im Sicherheitsmenü)

Für die Rufbegrenzung steht Ihnen der komplette Gerätespeicher (Speicher B) zur Verfügung. Durch entsprechende Auswahl bzw. Rufnummereingabe, kann die Anwahl nur zu Rufnummern erfolgen, die in den ausgewählten Speicherplätzen komplett enthalten sind. Dabei wird immer die komplette Rufnummer mit den in den freigegebenen Speicherplätzen verglichen. Nur bei Übereinstimmung erfolgt die Wahl. Nur die freigeschalteten Speicherplätze im Gerätespeicher (B) können abgerufen und benutzt werden.

① Eröffnen Sie '*RUFBEGRENZUNG*' (oder verwenden Sie Abkürzung **MENU 5 2**), geben Sie den Sicherheitscode ein.

② Wählen Sie '*SPEICHERBEGRENZEN*'

③ Nach Aufforderung '*FREI AB NR*' geben Sie die erste erlaubte Speicherposition ein und drücken Sie die Taste **M**. Nach der Aufforderung '*FREI BIS NR*' geben Sie die letzte erlaubte Position ein und bestätigen Sie erneut mit der **M**-Taste.

### PIN-Code ändern (im Sicherheitsmenü)

Wenn Sie Ihre persönliche Identifizierungsnummer (PIN) ändern möchten:

① Wählen Sie '*PIN-CODE ÄNDERN*' aus dem Sicherheitsmenü aus oder verwenden Sie die Abkürzung **MENU 5 4**

② Geben Sie Ihren PIN-Code nach Aufforderung ('*PIN ALT?*') ein und drücken Sie die **M**-Taste.

Wenn Ihnen Ihr PIN-Code entfallen ist, benutzen Sie Ihren PUK-Code um einen "neuen" PIN-Code einzustellen. Siehe Abschnitt 'Geheime Kennziffern'.

③ Geben Sie nach Aufforderung (*PIN NEU?*) eine neue Nummer ein und drücken Sie **M** Taste. Bei '*BESTÄTIG?*' nochmals den PIN-Code eingeben und die **M**-Taste drücken.

Der Text '*CODE OK*' zeigt an, daß der neue PIN-Code ab jetzt gültig ist.

Die Änderung des PIN-Codes ist nur möglich, wenn die PIN-Code Kontrolle aktiviert ist (siehe nächsten Abschnitt).

### **PIN-CODE Kontrolle (im Sicherheitsmenü)**

Möchten Sie die PIN-Code Kontrolle nach dem Einschalten des Gerätes nicht als Sicherheitsfaktor nutzen, können Sie diese Funktion im Sicherheitsmenü unter '*PIN-CODE KONTROLL*' abschalten.

① Wählen Sie '*PIN-CODE KONTROLL*' im Sicherheitsmenü (oder verwenden Sie die Abkürzung **MENU 5 3**).

② Geben Sie nach Aufforderung ('*PIN?*') Ihre PIN-Code ein, drücken Sie **M** und blättern Sie bis '*PIN-CODE-AUS*' im Display angezeigt wird. Drücken Sie nochmals die **M**-Taste. Der Text *OK* zeigt an, daß die PIN-Code Kontrolle jetzt ausgeschaltet ist.

Nicht alle Smart Cards gestatten das Ausschalten der PIN-Code Kontrolle. In diesem Fall wird dann '*NICHT ERLAUBT*' angezeigt.

### HILFSTEXTE

Das Hauptmenü dient als sehr zusammengefaßtes Handbuch - es zeigt die Menü Optionen des Telefons auf, und beschreibt kurz (mit Hilfstexten die durch Drücken der **ABC** Taste angezeigt werden), was jede Einrichtung umfaßt und wie sie zu benutzen ist. Dies ist nützlich, wenn Sie Ihr Telefon bereits beherrschen, aber vergessen haben, eine besondere Option zu benutzen, und Sie Ihr Benutzerhandbuch gerade nicht zur Hand haben.

① Eröffnen Sie das Hauptmenü mit der **MENU**-Taste und durchblättern Sie die Menü-Optionen und Ihre verschiedenen Anwenderoptionen mit der **v** Taste.

② Drücken Sie **ABC**-Taste bei der Menü-Option, über die Sie mehr erfahren möchten.

Das Telefon zeigt den ersten Teil des Hilfstextes für diese Menü Option an; drücken Sie die **ABC**-Taste nochmals für den nächsten Teil und so weiter bis Sie zum Ende des Hilfstextes gelangen.

Auch ohne Drücken der **ABC**-Taste erscheint Ihnen dieser Hilfstext nach kurzer Zeit automatisch im Display.

Anmerkung: Wenn Sie die Einrichtung mit einer Abkürzung eröffnen, können Sie die Hilfstexte nicht einlesen.

z.B.

### **SPEICHER WÄHLEN**

- SPEICHER BEREICH
- AUSWAHL: GERÄTE-
- SPEICHER ODER
- KARTENSPEICHER

## 4. Benutzung des Speichers

### KARTEN-/TELEFON-SPEICHER

Sie haben die Wahl zwischen zwei Speicher; der eine befindet sich auf der Smart Card (A Speicher) und der andere im Telefon (B Speicher). Zum Ändern des in Betrieb befindlichen Speichers, drücken Sie **MENU 2**, blättern mit der **v** Taste und bestätigen Ihre Wahl mit der **M**-Taste.

*Die Speicherkapazität der Smart Card kann von Karte zu Karte verschieden sein.*

Der Telefonspeicher enthält 98 Standard Speicherplätze, auf die ein Abspeichern von Informationen in folgenden Varianten gestattet:

- Telefonnummern mit bis zu 32 Ziffern
- Namen bis zu 16 Buchstaben
- Namen bis zu 16 Buchstaben zusammen mit Nummern bis zu 32 Ziffern.

Im numerischen Modus können nur Ziffern eingegeben und angezeigt werden.

Im Buchstabenmodus, dem Alpha Modus, können Sie Buchstaben, Nummern und Zeichen eingeben.

Durch Drücken von **ABC** können Sie den Modus wechseln.

Sie haben die Möglichkeit zwei Speicherplätze mit deren Inhalten zu verknüpfen. Dies kann für spezielle Anwendungen bei DTMF-Wahl von Bedeutung sein, so z.B. bei der automatischen Fernabfrage von Anrufbeantwortern.

Beispiel:

Für die Verknüpfung von Speicherplatz 11 und 50 in der z.B. Ihre Rufnummer abgespeichert ist.

Geben Sie nach der Rufnummer im Speicherplatz 11 ein + Zeichen (\*\* drücken im Ziffernmodus) und die zweite Speicherplatznummer, hier 50, ein.

Im Speicherplatz 50 speichern Sie nun die Ziffernfolge für die Fernabfrage Ihres Anrufbeantworters. Wählen Sie nun die Nummer im Speicherplatz 11 an, wird, nach dem die Verbindung im Netz durchgeschaltet wurde, automatisch auch der Inhalt des Speicherplatzes 50 abgesandt. Siehe auch nachfolgendes Kapitel DTMF-Option dieser Bedienungsanleitung.

Zusätzlich zum Standard Speicher verfügt das Telefon über weitere Speicher:

- Speicher der 'LETZTEN RUFNUMMERN', der die zehn zuletzt angewählten Rufnummern enthält.

- Speicher der 'LETZTEN ANRUFER', der die Nummern der letzten zehn Anrufer enthält (sofern vom Netz unterstützt)

- Speicher der 'ANRUFEN IN ABWESENHEIT', der die Nummern der letzten zehn unbeantworteten Anrufe enthält (sofern vom Netz unterstützt)

- Der Notizblockspeicher enthält bis zu zehn zuletzt während eines Gesprächs eingegebenen Rufnummern, sofern diese entsprechend abgespeichert werden.

- Die Speicherposition 99 ist für die Rufnummer Ihrer Karte und den Inhalt Ihres persönlichen Begrüßungstextes reserviert (Sie müssen diese Information selbst abspeichern).

### EINGABE VON NAMEN

① Drücken Sie **ABC**. (ABC wird im Display angezeigt, Alphamodus ist aktiviert).

② Wählen Sie die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Drücken Sie einmal, um den ersten Buchstaben zu erhalten, zweimal (bevor der Cur-

sor rechts neben dem Buchstaben erscheint), um den zweiten zu erhalten und dreimal um den dritten Buchstaben zu erhalten. Wenn Sie einen gewünschten Buchstaben verpaßt haben, drücken Sie einfach weiter.

③ Wählen Sie weitere Buchstaben in der gleichen Weise.

Folgende Zeichen können (durch Weiterdrücken der Taste) angezeigt werden:

- 1 - Taste - ? ! , . : " ' ( ) 1
- 2 - Taste A B C Å Ä Å Ä Å Ç 2
- 3 - Taste D E F È É Ê 3
- 4 - Taste G H I Í 4
- 5 - Taste J K L 5
- 6 - Taste M N Ñ 6
- 7 - Taste P R S B 7
- 8 - Taste T U V Ü Ú 8
- 9 - Taste W X Y 9
- 0 - Taste O Q Z Ö Ø Ó Ö 0
- # - Taste Leertaste

Das letzte Zeichen in jeder Reihe ist die Ziffer selbst, um im Alphamodus ein Mischen von Buchstaben und Ziffern zu ermöglichen.

④ Verlassen Sie den Buchstabenmodus (Alpha Modus) durch nochmaliges Drücken von **ABC**.

## BEGRÜSSUNG

Die Speicherstelle 99 des Telefons hat eine spezielle Funktion die Ihnen gestattet, Ihren eigenen Willkommensgruß auf der Anzeige erscheinen zu lassen, wenn Sie das Telefon einschalten und/oder Ihren PIN-CODE-Code eingegeben haben. Sie können z.B. Ihren Namen auf der Anzeige nach dem Einschalten erscheinen lassen.

Geben Sie den gewünschten Text und Ihre GSM-Telefonnummer, wie zuvor beschrieben ein, und speichern Sie dies im Speicherplatz wie nachstehend beschrieben.

## NUMMERN/NAMEN SPEICHERN UND ÄNDERN

① Geben Sie die Rufnummer (immer mit Vorwahl), und den Namen im Alpha Modus ein bzw. in umgekehrter Reihenfolge ein.

Wenn Sie Nummern speichern, die Sie aus dem Ausland anrufen möchten, speichern Sie das '+' Zeichen durch Drücken von \*\* vor der Länderkennzahl, um die Vorwahl für internationale Gespräche zu ersetzen.

Auf diese Weise brauchen Sie die internationale Vorwahl, die von

Land zu Land unterschiedlich ist, nicht extra eingeben.

② Drücken Sie die **M** Taste.

Das Telefon zeigt in der oberen rechten Ecke des Displays die nächste freie Speicherstelle an.

③ Wenn Sie die Information in der ersten verfügbaren Speicherstelle ablegen möchten, drücken Sie die **MT** Taste.

Wenn nicht, geben Sie einen neuen Speicherplatz ein.

Wenn Sie eine bestimmte Anzahl von Nummern zusammenfassen möchten, können Sie diese in Speicherstellen, die mit der gleichen Anfangsziffer beginnen (z.B. 30 - 39), abspeichern. Wenn das Telefon Sie auffordert die Speicherstelle einzugeben (**SPEICHER**), drücken Sie die erste Ziffer und dann \* (z.B. 3 \*). Das Telefon legt die Information in der ersten verfügbaren Speicherstelle ab, die mit dieser Ziffer beginnt.

Sie können einer bereits abgespeicherten Rufnummer einen Namen hinzufügen. Rufen Sie diese aus dem Speicher ab, drücken Sie **ABC**, geben Sie den Namen ein. Drücken Sie die **MT** Taste und geben Sie die gleiche Speicherposition an.

Das Telefon wird den Text 'INHALT ÄNDERN ?' anzeigen. Drücken Sie die **M** Taste und das Telefon wird die Rufnummer mit dem neuen Namen abspeichern.

Sie können auch eine abgespeicherte Rufnummer bearbeiten. Rufen Sie die Nummer ab, verbessern Sie, und speichern Sie diese in dem gleichen Speicherplatz ab, in dem die Nummer bisher abgelegt war. Das Telefon fragt 'NAME ÄNDERN ?'. Drücken Sie nochmals die **M** Taste.

## NAMEN/NUMMERN LÖSCHEN

① Drücken Sie bei leerer Display-Anzeige die **M** Taste.

Das Telefon fordert Sie auf, einen Speicherplatz einzugeben.

② Geben Sie den Speicherplatz ein, den Sie löschen möchten.

Der Text 'INHALT ÄNDERN ?' erscheint in der Anzeige

③ Drücken Sie die **M** Taste.

Der Speicherplatz ist nun gelöscht.

## ABGESPEICHERTE NUMMERN ABRUFEN DURCH EINGABE DER SPEICHERPLATZNUMMER

① Geben Sie die Speicherplatznummer ein (z.B. 2) und drücken Sie **R** oder **#** (oder in umgekehrter Reihenfolge).

② Führen Sie den Anruf durch Drücken von  aus.

## ABGESPEICHERTE NA- MEN ABRUFEN DURCH EINGABE DER ANFANGS- BUCHSTABEN DES GE- SUCHTEN NAMENS

① Drücken Sie **ABC**.

② Geben Sie den gewünschten Namen - oder den bzw. die ersten Buchstaben des Namens - ein, und drücken Sie **R**.

(Wenn Sie die Rufnummer überprüfen möchten, drücken Sie **ABC** und die zum Namen abgespeicherte Rufnummer erscheint in der Anzeige).

③ Wählen Sie den Teilnehmer durch Drücken der  Taste an (es ist egal, ob der Name oder die Nummer angezeigt wird).

## DURCHBLÄTTERN DES SPEICHERINHALTES

- 1 Um im gesamten Speicher zu suchen, drücken Sie **R** und **v** oder **^**, um den Inhalt der ersten bzw. letzten benutzten Speicherstelle anzuzeigen.
- 2 Benutzen Sie **v** und **^** um die nächste oder vorhergehende Speicherstelle anzuzeigen.
- 3 Wenn Sie die gewünschte Nummer bzw. den Namen gefunden haben, drücken Sie die Taste **↵** um den Anruf zu aktivieren.

Suchen Sie einen Namen im Speicher, drücken Sie **ABC** und geben Sie den oder die ersten Buchstaben des gesuchten Namens ein. Drücken Sie **R**. Der erste Name, der mit diesem Buchstaben beginnt, erscheint im Display.

Fahren Sie durch Drücken der Umblättertaste mit der Suche fort. Wenn Sie zu Beginn keinen Buchstaben eingeben, werden die Namen in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Bei der alphabetischen Abfrage wird automatisch zwischen Karten-, Geräte- und Notizspeicher sortiert.

## SPEICHER ANGEWÄHLTER NUMMERN

Das Telefon speichert die letzten 10 angewählten Nummern. Diese können Sie einsehen, nachdem Sie das Menü 'LETZTEN NUMMERN' aufgerufen haben. Nach der Eingabe **MENU 10** erscheint die zuletzt gewählte Rufnummer zuerst im Display.

Die letzte Nummer ist in Speicherplatz 00 dieses Speichers abgelegt. Die älteren Nummern sind von 01 bis Speicherplatz 09 abgespeichert.

Diese Liste enthält sogar den Namen der gespeicherten Nummer, wenn dieser im A oder B Speicher aufzufinden ist.

Sie können diese Nummern durchblättern, indem Sie 'LETZTEN NUMMERN' im Menü eröffnen. Beim Eröffnen erscheint die zuletzt angewählte Nummer zuerst auf der Anzeige.

### 1 Drücken Sie **MENU 10**

Oder verwenden Sie die Menümethode um 'LETZTEN NUMMERN' zu eröffnen. Wenn die Anzeige leer ist, können Sie auch eine besondere Abkürzung anwenden: **↵**; oder **0 #** oder **0 R**. Die zuletzt gewählte Nummer erscheint im Display. Der Index in der rech-

ten oberen Ecke der Anzeige zeigt Speicherplatz 00 an.

- 2 Drücken Sie **v** um zur nächsten Nummer weiterzublättern. Der Index zeigt 01, 02....
- 3 Drücken Sie **↵** um einen Anruf an die angezeigte Nummer durchzuführen. Oder drücken Sie **M** zur Speicherung der Nummer.

Drücken Sie **C** zum Verlassen der Liste.

Angeählte Nummern können nicht eingesehen werden, wenn eine Rufbegrenzung eingestellt ist.

Beachten Sie, daß keine Nummer gespeichert wird, wenn Sie die gleiche Nummer wiederholt anwählen, oder wenn ein Wahlversuch wegen Rufsperrung, Rufbegrenzung oder Verriegelung nicht erfolgreich war.

## SPEICHER EINGEGANGENER ANRUF UND ANRUF IN ABWESENHEIT

Das Telefon differenziert die letzten 10 Nummern der eingegangenen Anrufe in zwei Kategorien:

Die 1. Kategorie 'LETZTEN ANRUFER' enthält die Nummern der Anrufe, die Sie entgegengenommen haben.

Die 2. Kategorie 'RUF IN ABWESENHEIT' enthält die Nummern von versuchten Anrufen, die Sie nicht entgegengenommen haben. Beim Aktivieren dieser Option (**MENU 11**) wird die letzte Nummer zuerst angezeigt.

Wird ein neuer ankommender Ruf geschaltet, werden die "älteren" Nummern der Reihe nach verschoben bzw. gelöscht (bis Index 09).

Beachten Sie, daß bei ankommenden Rufen die Rufnummern nur dann gespeichert werden, wenn das Netz diese GSM-Einrichtung unterstützt und die Nummer sich von der vorhergehenden unterscheidet.

## 1. Speicher 'LETZTEN ANRUFER'

① Drücken Sie **MENU 11**

Oder benutzen Sie die Menümethode zum Eröffnen des Menüs 'LETZTEN ANRUFER'. Wenn die Anzeige leer ist, können Sie auch die besondere Abkürzung **+ R** benutzen.

Die Nummer des letzten Anrufers erscheint im Display.

② Drücken Sie **v** zum Weiterblättern auf die nächste Nummer.

Oder drücken Sie **^** zum Zurückblättern.

## 2. Speicher 'RUFE IN ABWESENHEIT'

① Drücken Sie **MENU 12**

Oder benutzen Sie die Menümethode zum Eröffnen des Menüs 'RUFE IN ABWESENHEIT'. Wenn die Anzeige leer ist, können Sie auch die besondere Abkürzung **\* R** benutzen.

Die Nummer des letzten nicht entgegengenommenen Anrufs erscheint im Display.

② Drücken Sie die **v** - Taste zum Einsehen der nächsten Nummer.

Wenn eine Nummer einmal angezeigt ist, drücken Sie  um den Anruf zur angezeigten Nummer auszuführen. Oder drücken Sie die **M** Taste zum Abspeichern der Nummer. Drücken Sie **C** zum Verlassen der Liste.

Eingegangene Anrufe und Rufe während Ihrer Abwesenheit können nicht eingesehen werden, wenn Rufbegrenzungen eingestellt sind.

## NOTIZBLOCKSPEICHER

Zusätzlich zu den 99 festen Speicherpositionen besitzt das Telefon 10 kurzzeitige Notizblock-Speicherplätze (#0 - #9), wo Sie z.B. Nummern während eines Gesprächs speichern können.

① Geben Sie die Rufnummer ein.

② Drücken Sie **M # #**. Die Nummer wird im Notizblockspeicher #0 gespeichert.

Jedesmal, wenn Sie eine Nummer im Notizblockspeicher ablegen, wird sie in Position #0 gespeichert und die anderen Nummern werden auf den nächsten Notizblockspeicherplatz verschoben. Die Nummer, die bisher in Platz #9 gespeichert war, wird dann gelöscht.

① Um die zuletzt gewählte Nummer aus dem Notizblockspeicher abzurufen, drücken Sie **R # #**. Drücken Sie dann die Taste  um den Anruf auszuführen.

② Um den Notizblockspeicher durchzublätern, drücken Sie **R #**, und blättern Sie mit der **v** - Taste.

Um eine Nummer aus dem Notizblockspeicher in den Dauerspeicher zu übernehmen, rufen Sie die Nummer ab, und speichern Sie diese wie in Abschnitt 'NUMMERN/NAMEN SPEICHERN' beschrieben.

## 6. Einrichtungen des GSM-Netzes

### NETZLISTE IHRER SMART CARD

Eine Liste verfügbarer GSM-Netze, die von verschiedenen Netzbetreibern unterhalten werden, kann auf Ihrer Smart Card abgespeichert werden, für den Fall, daß Sie ein anderes als Ihr Heimnetz benutzen möchten. Diese Option findet Anwendung, wenn Sie sich z.B. in einem GSM-Land befinden und dort Ihr Telefon benutzen möchten, Sie sich gerade außerhalb des Versorgungsbereichs Ihres Heimatnetzes aufhalten, oder wenn Sie besondere Dienste eines anderen Netzes in Anspruch nehmen möchten.

Anmerkung:

Wann immer Ihr Telefon ein anderes GSM-Netz als Heimnetz benutzt, erscheint ein Dreieck,  $\Delta$ , in der Displayanzeige. Ausgeführte Gespräche und Dienstleistungen, werden demgemäß den Vereinbarungen zwischen den einzelnen GSM-Netzbetreibern abgerechnet. Diese Wanderabkommen müssen abgeschlossen sein, bevor Sie diese Option benutzen und die Funktionen *NETZLISTE* und *NETZ-WAHL* Ihres Telefons verwenden können.

Ihr Telefon oder Ihre Karte kann Informationen von maximal acht anderen GSM-Netzen abspeichern. Fragen Sie den Be-

treiber Ihres Heimatnetzes nach weiteren Einzelheiten über Wanderabkommen, Abrechnungen usw.

Wenn Sie die Liste der von Ihnen bevorzugten GSM-Netzen auf Ihrer Smart Card modifizieren möchten, benutzen Sie die Abkürzung **MENU 4 12** oder wählen Sie die Funktion *'NETZLISTE'*, die als Untermenü im Menü *'ANWENDER OPTIONEN'* zu finden ist.

Die Mitteilung *'SUCHLAUF AKTIV'* zeigt an, daß verfügbare Netze gesucht werden.

Die Mitteilung *'LISTE ÄNDERN'* fordert Sie auf, gegebenenfalls Ihre Netzliste zu modifizieren. Siehe dazu *'ÄNDERN DER NETZLISTE'*.

### NETZWahlMODUS

Ihr GSM-Telefon versucht sich immer zuerst in das Heimatnetz der benutzten Smart Card einzubuchen.

Liegt dieses Heimatnetz nicht an, versucht das Telefon im automatischen Netzwahlmodus nach anderen Netzen und versucht die Verbindung aufzunehmen. Siehe auch Abschnitt *'NETZLISTE'*.

Im manuellen Netzwahlmodus drücken Sie **MENU 7** um die

Suche nach anderen Netzen einzuleiten, wenn die Verbindung zum GSM-Netz unterbrochen wird. Das Telefon informiert Sie über den Abbruch der Verbindung mit der Mitteilung *'NETZ ?'* im Display.

Wenn Sie verhindern möchten, daß das Telefon sich automatisch in Netzen außerhalb des Heimatnetzes einbucht, stellen Sie das Telefon auf manuellen Netzwahlmodus ein. Wann immer das Telefon die Verbindung mit dem Heimnetz verliert, müssen Sie dann selbst ein verfügbares Netz auswählen.

Benutzen Sie die Abkürzung **MENU 4 11** oder eröffnen Sie den *'NETZWahlMODUS'*, den Sie im Untermenü *'ANWENDER OPTIONEN'* finden und drücken Sie mit der  $\nabla$ -Taste auf manuelle oder automatische Netzwahl. Bestätigen Sie mit der **M** Taste.

### NETZWahl

#### Netzwahl im manuellen Netzwahlmodus.

Anmerkung: Das Telefon wird wie zuvor beschrieben, in den manuellen Netzwahlmodus gebracht.

Wenn die Anzeige *'NETZ ?'* Ihnen mitteilt, daß die Verbindung mit dem Netz unterbrochen ist oder wenn Sie ein besonderes Netz für gewisse Dienste benutzen möchten, müssen Sie das GSM-Netz manuell auswählen.

① Drücken Sie **MENU 7** zum Aktivieren der Netzwahl Funktion oder verwenden Sie die Menümethode zum Eröffnen der Funktion.

Befinden Sie sich im Versorgungsbereich Ihres Heimatnetzes, wird *'HEIMNETZ'* angezeigt. Wenn nicht, sucht das Telefon nach verfügbaren GSM-Netzen, zu denen Sie mit Ihrer Smart Card Zugang haben. Während der Suche wird Text *'SUCHLAUF AKTIV'* angezeigt. Drücken Sie keine Taste während dieser Anzeige, dies könnte zum Verlassen der Funktion führen.

Nach beendeter Suche erscheint die Anzeige *'NETZ WÄHLEN'* in Verbindung mit einem kurzen Warnton.

2 Blättern Sie die aufgeführten Netze mit der **v** Taste durch. Es werden Ihnen verfügbare Netze gezeigt und es wird Ihnen gleichzeitig angezeigt, ob Sie mit Ihrer Smart Card in diese einbuchen können.

Hat Ihre Smart Card keine Berechtigung für ein verfügbares Netz, wird dies durch 'N.MÖGLICH' angezeigt. Beachten Sie diesen Hinweis nicht und Sie drücken die **M** Taste, erscheint die Anzeige 'NICHT ERLAUBT' zusammen mit einem kurzen Warnton.

3 Versuchen Sie mit der **M** Taste in das Netz einzubuchen, dessen Dienste Sie in Anspruch nehmen möchten und zu dem Sie mit Ihrer Smart Card Zugang haben.

Wenn Sie in ein Netz einbuchen konnten, erscheint ein Dreieck,  $\Delta$ , das *SERV* Symbol und der Name des Netzes in der Display-Anzeige.

### Netzwahl im automatischem Netzwahlmodus.

Anmerkung: Das Telefon wird wie oben beschrieben in den automatischen Netzwahlmodus gebracht.

Ihr Telefon versucht immer in das Heimnetz einzubuchen. Falls das Telefon beim Einbuchen in das Heimnetz nicht erfolgreich ist, sucht es automatisch nach GSM-Netzen, die auf der benutzten Smart Card, nach Priorität gespeichert sind und für andere verfügbare Netze die benutzte Smart Card zugelassen ist.

Nach erfolgter Suche, bucht sich das Telefon in das verfügbare Netz ein. Nach dem Einbuchen erscheint ein Dreieck,  $\Delta$ , das *SERV*-Symbol und der Name des Netzes in der Display-Anzeige.

### NETZLISTE ÄNDERN

1 Drücken Sie **MENU 4 1 2**

2 Mit der **v**-Taste die Liste vorwärts durchgehen.

Ihr Heimnetz ist in Speicherplatz 00 abgelegt. Dies kann weder entfernt noch verändert werden. Die Prioritätsnummer eines Netzes ist in der oberen rechten Ecke der Anzeige zu sehen. Die verfügbaren Netze und die bereits auf der Karte aufgeführten Netze sind ebenfalls zu sehen. Die Verfügbarkeit eines Netzes wird durch den Text *SERV* oder *KEIN SERV*, wenn es nicht verfügbar ist, angezeigt.

2 Sie können ein Netz ganz aus der Liste entfernen, indem Sie die Prioritätsnummer löschen. Drücken Sie dazu die **C**-Taste oder geben Sie eine neue Nummer ein (1-8), falls Sie die Priorität des Netzes ändern möchten.

3 Sie können ein in der Netzsuche aufgelistetes Netz hinzufügen indem Sie eine Prioritätsnummer für das Netz eingeben.

Das Telefon nimmt nur freie Prioritätsnummern an. Sie können nicht zwei Netze an der gleichen Stelle unterbringen.

4 Speichern Sie die Änderungen mit der **M**Taste auf Ihrer Smart Card ab.

### HINZUFÜGEN EINES NEUEN NETZES

Wenn Sie in der Liste ein neues Netz hinzufügen möchten, müssen Sie die Kürzel der verschiedenen Netze verwenden. Siehe Aufstellung der Abkürzungen für GSM-Netze im Anhang.

Wenn Sie die Netzliste der Smart Card durchblättern, **MENU 4 12**, erscheint schließlich die Frage 'NEUES NETZ ?'

1 Geben Sie den Namen des neuen Netzes in einer der drei unten angegebenen Formen ein.

a) Meistens wird der Netzname abgekürzt angezeigt, z.B. RL für Radiolinja. Die Abkürzung enthält das Land und die Kennung des Mobilnetzes, oft auch einen Hinweis auf das Land in dem es zur Verfügung steht, z.B. I SIP für das italienische GSM-Netz.

b) Wenn die Abkürzung des Netznamens vom Telefon nicht erkannt wird, z.B. SF05 für Finnisch Radiolinja. SF für Finnland und 05 für Radiolinja.

Wenn selbst die Abkürzung des Netznamens vom Telefon nicht erkannt wird, muß der numerische Länder-Code und Mobilnetz-Code verwendet werden, z.B. 24405 für Finnisch Radiolinja. 244 für Finnland und 05 für Radiolinja.

2 Drücken Sie **M**. Sie sehen, ob das Netz seine Dienste anbietet, beachten Sie die *SERV*-Mitteilung.

3 Geben Sie die Prioritätsnummer des Netzes (1-8) für die Netz-Liste der Smart Card ein. Die Nummer erscheint in der oberen Ecke.

4 Speichern Sie die geänderte Netzliste durch Drücken von **M** auf der Smart Card.

## KURZMITTEILUNGEN

Kurzmitteilungen sind Texte mit bis zu 160 Zeichen, die Sie über das GSM-Netz empfangen und übermitteln können. Eine Mitteilung wird an die Nachrichtenzentrale des Netzes übermittelt und von dort an den Empfänger weitergeleitet, sobald sein Telefon erreichbar ist. Wenn die von Ihrem Telefon übermittelte Nachricht dem Empfänger nicht innerhalb von 24 Stunden zugestellt werden kann, wird sie gelöscht. Jede eingegangene Mitteilung enthält am Ende Datum und Zeitpunkt der Zustellung.

Das Menü 'KURZMITTEILUNGEN' (**MENU 09**) ist eine in Telefonspeicher (B) abgespeicherte Liste der ausgesandten und erhaltenen Mitteilungen (KURZMITT EINGEBEN).

Anmerkung: Im SIM Kartenspeicher (A) werden die Mitteilungen nicht in chronologischer Reihenfolge abgespeichert. Eine Mitteilung wird einfach in einem freien Speicherplatz abgelegt. Das Durchblättern erfolgt daher in der Reihenfolge der belegten Speicherplätze.

Wenn Sie eine neue Mitteilung empfangen haben, leuchtet das Symbol, , Briefumschlag auf. Beim Einsehen der Liste (Geräte- bzw. Karte) wird

diese Mitteilung KURZMITT (NEU) 03 angezeigt.

Schon gelesene Kurzmitteilungen werden dabei mit z.B. (ALT) 01 angezeigt.

Die Markierung "(NEU)" bedeutet, daß Sie diese Nachricht noch nicht gelesen haben, und "(ALT)" bedeutet, daß Sie diese bereits gelesen haben. Diese Markierungen beziehen sich nicht auf das Datum der Mitteilung. Während der Kopf einer Mitteilung angezeigt ist können Sie:

- zum nächsten Kopf weiterblättern mit **v** oder mit **^** zum vorhergehenden
- mit **M** die Mitteilung lesen
- mit **C** die Mitteilung löschen
- durch Drücken von  die Mitteilung senden.

Beachten Sie bitte, daß es wichtig ist die Mitteilung zu löschen, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Wenn dies nicht geschieht, wird der Speicher der Karte (oder des Telefons, je nachdem, was gewählt wurde) überfüllt. Ist der Speicher voll (SPEICHER VOLL und Symbol , blinkt), können keine Mitteilungen mehr empfangen werden und die nächsten ankommenden Mitteilungen gehen verloren.

Smart Cards haben typischerweise weniger als zehn Speicherplätze für Kurzmitteilungen (Speicher A) und Ihr Telefonspeicher (Speicher B) speichert vier Mitteilungen von maximaler Länge. Der Telefonspeicher (B) kann dabei Nachrichten komprimieren, so daß bei kurzen Mitteilungen, insgesamt Platz für mehr als 20 sein kann.

Während Sie eine Mitteilung lesen, können Sie:

- mit **^** zur nächsten Zeile blättern oder mit **v** zur vorhergehenden
- mit **M** die Mitteilung bearbeiten
- mit **R** zum Anfang der Mitteilung zurückgehen
- mit **C** zur Kopfliste zurückgehen
- die Mitteilung mit  senden.

Durch Drücken von **M** bei der Anzeige 'KURZMITT EINGEBEN' können Sie beginnen, eine neue Mitteilung zu schreiben. Oder Sie können durch Drücken von **M** eine alte Nachricht bearbeiten, während Sie sie lesen.

Während Sie eine Mitteilung bearbeiten, können Sie:

- im Alpha Modus den Cursor mit **^** und **v** bewegen. Der Cursor ist die blinkende Unterstreichung, die anzeigt, an welcher Stelle des Textes Sie sich befinden. Wenn er nicht sichtbar ist, befindet er sich entweder am Ende oder am Anfang der gegenwärtigen Anzeige

- alle auf Ihrer Tastatur befindlichen Zeichen benutzen

- mit **C** das Zeichen links vom Cursor löschen

- mit **v** und **^** den Text Zeile für Zeile weiterblättern, mit **#** eine Leerzeichen einfügen (in Alpha Modus), oder die Mitteilung mit der **M** Taste abspeichern. Datum und Zeit werden, während Sie Ihre eigene Mitteilung bearbeiten, nicht angezeigt. Die Zeitangabe und Kopfzeile lautet hierbei 00:00:00 bzw. KURZMITT. (ALT) XX.

- die Mitteilung durch Drücken von  senden.

Vor der Übertragung wird Ihnen die Telefonnummer angezeigt, die vor Eröffnen des Menüs in der Anzeige sichtbar war. Ändern Sie die Nummer, wenn Sie die Mitteilung nicht zu dieser Nummer übermitteln möchten.

Wenn keine Nummer vorhanden war, werden Sie jetzt danach gefragt (NUMMER ?).

Dies ist die Telefonnummer des Empfängers Ihrer Mitteilung. Wenn Sie eine bestimmte Nachrichtenzentrale spezifizieren möchten, geben Sie diese bitte im Untermenü Anwenderoptionen ein (**MENÜ 4 5 1**) (KURZMITT. OPTIONEN, KURZMITT. ZENTRALE).

Beachten Sie bitte, daß Sie durch Drücken von **MENU** die Option 'KURZMITTEILUNGEN' verlassen.

Sie können jeweils nur eine Mitteilung aussenden. Die Übermittlung wird durch 'GEBENDE' bestätigt. War die Übertragung fehlerhaft, erscheint die Meldung ('ÜBERTRAGUNG FEHLER', 'NICHT BESTÄTIGT', 'ERGEBNIS UNKLAR'). Versuchen Sie, eine Mitteilung auszusenden, während die Übermittlung der vorherigen Nachricht noch nicht abgeschlossen ist, erscheint die Meldung 'z.Z. NICHT MÖGLICH'. Die 2. Mitteilung wird nicht ausgesandt.

Kann eine Kurzmitteilung nicht gespeichert werden oder ist die Übermittlung fehlerhaft, verbleibt der Text im Display (KURZMITT. EINGEBEN). Von dort aus können Sie ihn abspei-

chern (**M**), senden () , oder löschen (**C**).

Das Telefon wandelt einige spezielle Zeichen Ä, Å, Ê, Ë, Ì, Ï, Ó, Ô, zur Übermittlung in A, A, é, E, I, U, O, O um. Beim Empfang werden dann entsprechend die Kleinbuchstaben (è, é ....) in Großbuchstaben (E, Ê ...) umgesetzt.

### KURZMITTEILUNGSOPTIONEN

Dies ist eine Menü-Einrichtung im Untermenü Anwenderoptionen (**MENÜ 4 5**) zur Eingabe von Grundeinstellungen für Ihre Nachrichtenzentrale. Lesen Sie auch bitte den obigen Abschnitt 'Kurzmitteilungen'.

Sie können die Telefonnummer Ihrer gewünschten Nachrichtenzentrale eingeben, wenn Sie mit der Grundeinstellung nicht mehr zufrieden sind. Einmal eingestellt, verbleibt dieses Zentrum in Betrieb, bis Sie die Nummer ändern.

Bei der Auswahl von Mitteilungstypen können Sie Ihre eingehenden Mitteilungen im Format als Telefax, Telex oder Sprachübermittlung einstellen (natürlich nur, wenn die Nachrichtenzentrale diese Formate bearbeiten kann). Für den Empfänger stellen diese besonderen Typen keine GSM- Kurz-

mitteilungen dar. Sie müssen daher prüfen, ob die Empfänger-Nummer auf das entsprechende Format reagiert, d. h. Telefax zu Telefax, usw.

Beachten Sie, daß solche umgewandelten Mitteilungen weder durch das Symbol Briefumschlag, , angezeigt, noch als Textmitteilungen behandelt werden; sie werden als normale Telex, Telefax, oder Sprachmitteilungen behandelt.

### RUFUMLEITUNG

Diese Netzdienstleistung erlaubt Ihnen Ihre eingehenden Anrufe, in Situationen, die durch die vier verschiedenen Typen der Rufumleitung definiert sind, auf andere Rufnummern umzuleiten. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzbetreiber zur Aktivierung dieser Einrichtung in Verbindung.

Zur Aktivierung der Rufumleitung sollten Sie zuerst die Nummer eingeben, auf die Ihre Anrufe umgeleitet, werden sollen.

**1** Drücken Sie **MENU 8** zum Eröffnen der funktion RUFUMLEITUNG.

Die verfügbaren Optionen sind:

ALLES UMLEITEN - alle ankommenden Anrufe umleiten

WENN BESETZT - ankommende Anrufe umleiten, wenn Ihr Telefon besetzt ist

BEI ABWESENHEIT - ankommende Anrufe umleiten, wenn keine Antwort erfolgt

WENN NI. IM NETZ - ankommende Anrufe umleiten, wenn sich Ihr Telefon außerhalb des Versorgungsbereiches befindet oder ausgeschaltet ist

ALLES LÖSCHEN- alle aktiven Rufumleitungen werden aufgehoben (netzabhängig)

② Sie können die Rufumleitungsfunktion einzeln aktivieren, löschen oder den Zustand einer Rufumleitung überprüfen. Wählen Sie mit der **v**-Taste die gewünschte Rufumleitung und bestätigen Sie dies im Anschluß mit der **M**-Taste. Sie haben nun die Möglichkeit, die Funktion zu überprüfen bzw. zu verändern.

③ Bestätigen Sie ihre Wahl mit **M**.

Fragt das Telefon nach 'NUMMER?', geben Sie die Nummer ein, auf die Ihre Anrufe umgeleitet werden sollen.

④ Bestätigen Sie die Nummer mit **M**. Das Telefon übermittelt diese Kontrollinformation an das Netz und zeigt 'SENDEN...' an. Bei erfolgter Übertragung wird 'UMLEITUNG AKTIV' angezeigt.

Möchten Sie den Status einer Rufumleitung überprüfen, erhalten Sie die Anzeige 'LISTE BLÄTTERN'. Rufen Sie nun mit der **v**-Taste und dann mit der **ABC**-Taste die Nummern ab, auf die die Rufe umgeleitet werden.

Ist die Umleitung nicht aktiv, erhalten Sie die Meldung 'NICHT AKTIV'. Zur Überprüfung des Status' aller Umleitungen prüfen Sie bitte jede Umleitung einzeln.

Besteht keine Verbindung zum Netz erscheint die Meldung 'KEIN SERVICE'. Versuchen Sie einen Ort mit besserem Empfang zu finden (SERV-Symbol). Das Netz kann unter Umständen auch eine Fehlermeldung übermitteln z.B. 'NICHT ERFOLGT', 'NICHT BESTÄTIGT', 'ERGEBNIS UNKLAR'.

Versuchen Sie es bitte noch einmal.

Zusätzlich zu der Menüeinrichtung Rufumleitung verfügt Ihr Telefon auch über die Option, manuell eingegebene GSM-Kontrollfehler zur Umleitung von bestimmten Diensten zu verarbeiten. Z.B. lediglich die Umleitung von Telefax auf eine andere Nummer. Für nähere Informationen setzen Sie sich mit Ihrem Netzbetreiber in Verbindung.

## ANRUF SPERREN

Diese Netzdienstleistung gestattet Ihnen, Beschränkungen für ein- und ausgehende Rufe, durch fünf verschiedene Sperrtypen einzustellen. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzbetreiber zur Aktivierung dieser Einrichtung in Verbindung.

① Eröffnen Sie Rufsperrung über das Sicherheitsmenü oder durch die Abkürzung **MENU 5 6**.

Die verfügbaren Optionen sind:

**ABGEHENDE SPERREN** - alle abgehenden Anrufe sind gesperrt

**AUSLAND SPERREN** - Auslandsgespräche sind gesperrt

**ANKOMMEN SPERREN** - Ankommende Rufe sind gesperrt.

**K. ANKOMM. IM AUSL.** - Bei Wanderbetrieb sind ankommende Rufe im Ausland gesperrt.

Bei Wanderbetrieb sind Auslandsgespräche nur im Heimnetz möglich; dies hat Einfluß auf Ihre Anrufe wenn Sie sich im Ausland aufhalten.

**ALLES LÖSCHEN** - Alle aktiven Anrufsperrungen werden gelöscht.

② Sie können die Sperrungen einzeln aktivieren, löschen oder den Zustand einer Sperrung überprüfen. Bestätigen Sie die gewählte Sperrung mit **M**. Blättern Sie die Einstellungen der Sperrung mit der **v**-Taste

③ Wählen Sie eine Unteroption mit **M**. Das Telefon fordert Ihr 'PASSWORT ?'.

④ Geben Sie Ihr Passwort ein und drücken Sie **M**. Das Telefon übermittelt diese Kontrollinformation an das Netz und zeigt 'SENDEN...' an

Wenn Sie den Status der Rufsperrung überprüfen, erhalten Sie eine Liste von Rufsperrtypen, die gesperrt sind (z.B. **NORMALES GESPRÄCH, TELE & DATEND...**).

Wenn die Rufsperrung nicht aktiv ist erhalten Sie die Meldung **NICHT AKTIV**. Zur Überprüfung des Status' aller Rufsperrungen, prüfen Sie bitte jede Sperrung einzeln.

Wenn keine Verbindung zum Netz besteht erscheint die Meldung 'KEIN SERVICE'. Versuchen Sie einen Ort zu finden, wo Sie Netzservice erhalten (SERV-Symbol).

Das Netz erkennt mögliche Übertragungsfehler, diese werden durch Texte angezeigt wie z.B. 'NICHT ERFOLGT', 'NICHT BESTÄTIGT', 'ERGEB-

NIS UNKLAR'. Überprüfen Sie Ihr Passwort und versuchen Sie es bitte noch einmal.

Erhalten Sie die Netzinformati- on 'CHECK SERVICES' im Display, so überprüfen Sie bitte den Status Ihrer Rufsperrn, daß diese im Netz nicht mehr vorhanden sind.

Zusätzlich zu der Menüeinrich- tung Rufsperrre verfügt Ihr Tele- fon auch über die Option, manuell eingegebene GSM Kontrollbefehle zur Sperrung von bestimmten Diensten zu ve- rarbeiten. Für weitere Informa- tionen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzbetreiber in Verbin- dung.

## DTMF Wahl

DTMF, Dualtone Multi Frequen- zy, ist ein Signalsystem, bei dem jede Ziffer - und die Zeichen \* und # - einen ganz bestimmten Ton haben. Diese Töne übertragen numerische In- formationen über das Telefon- netz. Mittels DTMF können Sie Kontrollsignale an Anrufbeant- worter, Computer oder auto- matische Bürodienste während Ihres Gesprächs übermitteln. Die DTMF-Töne werden auch bei abgeschalteten Tastentö- nen übertragen (**MENÜ 4 3 4**).

Sie können die DTMF-Töne selbst hören, wenn die Tasten- töne eingeschaltet sind (z.B. **MENÜ 4 3 3**). Dies hat jedoch auf die Übertragung keinen Ein- fluß. Andererseits können Sie beim Senden von DTMF-Tönen keine Sprache hören.

### Manuelle Übertragung der DTMF-Töne

- 1 Stellen Sie im Untermenü Anwenderoptionen die DTMF- Töne ein (**MENÜ 4 13 1**)
- 2 Rufen Sie den gewünsch- ten Teilnehmer wie gewohnt an.
- 3 Nachdem die Verbindung zustande gekommen ist, sen- den Sie die DTMF-Töne ma- nuell durch Drücken der ent- sprechenden Zifferntasten. Je- der ausgesandte DTMF-Ton ist so lang, wie Sie die Taste ged- rückt halten.

### Automatische Übertragung der DTMF-Töne

DTMF-Töne und Sonderzei- chen können wie jede Telefon- nummer in Speicherpositionen gespeichert bzw. abgerufen werden.

- 1 Beachten Sie, daß Sie für die automatische DTMF-Übert- ragung die entsprechende DTMF-Reihenfolge (Tonse- quenz) in dem Telefonspeicher (Speicher B) hinterlegt haben müssen.

2 Wählen Sie mit **MENÜ 4 14 1** kurze DTMF-Töne (100 ms) bzw. **MENÜ 4 14 2** lange DTMF- Töne (500 ms) aus. Oder benut- zen Sie die Menü-Methode, um die DTMF-Toniänge einzustel- len.

3 Rufen Sie den gewünsch- ten Teilnehmer wie gewohnt an und warten Sie bis die Verbin- dung zustande gekommen ist.

4 Rufen Sie durch Eingabe **R** und entsprechender Speicherplatznummer die ge- wünschte DTMF-Reihenfolge im Display ab. Sie erscheint im Display.

5 Für die automatische Über- mittlung der Tonsequenz drü- cken Sie **MENÜ** und 

Alternativ hierzu besteht die Möglichkeit die Tastenfolge **MENÜ 14** für die Übermittlung der DTMF-Sequenz zu benut- zen.

Während der Übertragung ist die Tastatur abgeschaltet.

## DTMF Sonderzeichen

Für die DTMF-Übertragung ste- hen Ihnen die folgenden Son- derzeichen zur Verfügung:

1. Das 'p' als Pausezeichen. Durch Eingabe von \*\*\* wird das Pausezeichen (p) erzeugt. Dieses Zeichen bewirkt, wenn eingesetzt bei der Übertragung zwischen der DTMF-Tonfolge eine Pause von 2,5 sec.
2. Das 'w' als Wartezeichen. Durch Eingabe von \*\*\*\*\* wird das Wartezeichen (W) er- zeugt. Das Wartezeichen unter- bricht, wenn eingesetzt die DTMF-Tonfolge. Erst nach Drücken der  wird der ver- bleibende Rest der DTMF-Ton- folge übertragen.

3. Das '+' Zeichen. Durch Ein- gabe von \*\* wird das Verknü- fungszeichen (+) erzeugt. Dieses Zeichen wird für die Verknüpfung zweier Speicherin- halte eingesetzt. Darüber hi- naus hat das '+' Zeichen noch eine andere Funktion, siehe dazu internationale Anrufe.

Die aufgeführten Sonderzeichen können wie folgt Anwendung finden bzw. notwendig sein:

Für die Abfrage eines Anruf- beantworters aus dem Ausland benötigen Sie für die korrekte Vorwahl das internationale '+' Zeichen (\* \*) die entsprechen-

de Länderkennzahl, Ortsvorwahl und Teilnehmernummer. Besteht diese Nummernkombination aus mehr als 32 Ziffern, zusammen mit Ihrem Zugangs- und Abfragecode für den Anrufbeantworter, können Sie diese Kombination nur durch Verknüpfung von zwei Speicherplätzen für die automatische Abfrage erreichen.

In Speicherplatz 30 legen Sie beispielsweise internationales '+' Zeichen, Länderkennzahlen, Ortsvorwahl, Teilnehmernummer und im Anschluß daran das '+' Zeichen (für die Verknüpfung) und z.B. 33 für den Speicherplatz 33, in dem Sie für die automatische Abfrage notwendige DTMF-Tonfolge abspeichern werden. Für die Kombination stehen Ihnen natürlich alle freierverfügbaren Speicherplätze des Telefons (Speicher B) zur Wahl. Im Speicher 30 befindet sich somit folgende Ziffernfolge: +119123456+33.

Geben Sie im Speicherplatz 33 je nach Bedarf (evtl. vorher testen) ein, bzw. mehrere Pausenzeichen (p) ein. Dies kann notwendig sein, um die für die Herstellung der Verbindung notwendige Zeit sowie die Zeit für die Informationsaufnahme des Anrufbeantworters nötig ist, zu überbrücken. Geben Sie daran anschließend Ihren für die Fernabfrage nötigen Berechtigungs-

code (z.B. 0000) ein. Möchten Sie durch Fernsteuerung z.B. den Ansagetext verändern, so fügen Sie nach der Eingabe des Berechtigungscode noch das Wartezeichen 'w', sowie die dafür notwendige Ziffernfolge (z.B. 4711) ein. Das ermöglicht Ihnen nach der fern-mündlichen Abfrage je nach aufgezeichneter Informationslänge dann den Ansagetext zu verändern.

Für dieses Beispiel speichern Sie folgendes in Speicherplatz 33 ab: ppp0000w4711

Funktionsablauf:

Schalten Sie die DTMF-Wahl durch Eingabe **MENU 4 13 1** ein. Rufen Sie den Inhalt aus Speicherplatz 30 ab und starten Sie die Wahl durch Drücken der  Taste.

Das Telefon wird nun völlig automatisch Ihren Anrufbeantworter anwählen, ca. 7,5 sec (ppp) auf die Verbindung warten und dann Ihren Berechtigungscode (0000) übertragen. Die Fernabfrage startet, Sie können alle aufgezeichneten Informationen entgegennehmen und erst nach Drücken der  wird die Ziffernfolge (4711) zur Änderung Ihres Ansagetextes übertragen.

## 6. Benutzung des Akkus

Ihr Telefon wird mit einem NC-Akku betrieben. Akkus sollten für die Gewährleistung einer langen Lebensdauer und für eine möglichst große Kapazitätsausschöpfung, gemäß den nachstehenden Informationen, behandelt werden. D.h. nach Möglichkeit einmal wöchentlich voll entladen und wieder voll aufladen.

Bei Nichtbenutzung entlädt sich ein voll aufgeladener Akku innerhalb von ca. 1 Monat.

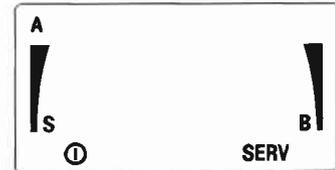
Für die Lagerung eines Akkus wählen Sie einen trockenen, schattigen und kühlen Ort aus.

Liegt die Akku-Temperatur über 40 °C (104 °F) kann der Akku nicht über das Telefon weiter aufgeladen werden.

Öffnen Sie nicht die Akkueinheit, diese bedarf keinerlei Wartung.

Werfen Sie Ihre Akkueinheiten niemals ins Feuer.

### LADEN EINES AKKUS



Die Balkenanzeige (mit B markiert) an der rechten Seite des Displays zeigt die Spannung des Akkus an. Je mehr Balken sichtbar sind, je höher ist der Ladezustand Ihres Telefonakkus.

Wenn die Ladung absinkt hören Sie einen Piepton und die Meldung 'AKKU LEER' wird in regelmäßigen Abständen angezeigt. Zum Schluß erhalten Sie einen weiteren Piepton und die Meldung 'AKKU LADEN'. Wenn Sie Ihre Akku nicht aufladen, schaltet sich Ihr Telefon nach kurzer Zeit aus.

Wenn Sie Ihren Akku über längere Zeit (mehrere Tage) in entladenem Zustand belassen, erleidet dieser eine dauerhafte Beeinträchtigung der Ladefähigkeit.

Das Telefon kann während des Ladevorgangs benutzt werden, auch wenn der Akku völlig entladen ist.

Entladen Sie Ihren Akku stets völlig, bevor Sie ihn wiederaufladen. Sie erzielen so eine bessere Ladekapazität. Sie können dafür auch die Entlademöglichkeit des Tischladegerätes benutzen.

Stellen Sie Ihr Telefon in das Tischladegerät oder verbinden Sie es direkt mit dem Netzschnelladegerät (ACH-4). Beim Laden mit dem Zigarettenanzünderkabel muß bei einigen Kfz-Typen beim Laden des Akkus die Zündung eingeschaltet werden. Beachten Sie, daß das Aufladen des Telefon-akkus mit diesem Kabel Ihre Fahrzeugbatterie belastet.

### Ladezustandsanzeigen

Das Telefon piepst beim Beginn des Ladevorgangs und die Ladezustandsanzeige pulsiert von leer bis zu drei Balken im Display. Beim Tischladegerät oder dem Zigarettenanzünderkabel leuchtet zusätzlich eine rote Ladekontrollanzeige auf.

Wechselt die rote Anzeige auf grün, ist der Ladevorgang beendet. Die Ladezustandsanzeige des Telefons hört dann auf zu

pulsieren und 3 Balken werden angezeigt. Wenn die Ladezustandsanzeige weiterhin pulsiert, ist der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen (der Akku ist z.B. zu heiß oder zu kalt).

Die mit 3 Balken gekennzeichnete Ladezustandsanzeige (rechte Seite der Anzeige im Display) gibt Ihnen Auskunft über den Ladezustand des Akkus. Je mehr Balken angezeigt werden, desto größer ist die Ladung des Akkus. Mit abnehmender Ladung erhalten Sie in regelmäßigen Abständen die Mitteilung 'AKKU LEER' im Display. Letztendlich, wenn die Ladung des Akkus für den normalen Betrieb nicht mehr ausreicht, erhalten Sie die Aufforderung 'AKKU LADEN' im Display. Kurz darauf schaltet sich das Telefon selbständig ab; wenn keine Aufladung erfolgt.

Lassen Sie den Akku nach Möglichkeit nicht für längere Zeit im entladenen Zustand, sondern laden Sie diesen mittels dem dafür vorgesehenen Zubehör; Tischladegerät, Netzschnelladegerät, Zigarettenanzünderkabel oder Autohalterung aktiv auf.

Sie können das Telefon während des gesamten Ladevorgangs benutzen, auch mit entladenelem Akku.

Bitte beachten Sie, daß der Ladevorgang während Gesprächen unterbrochen ist.

### Ladezeiten:

Für das Aufladen eines neuen Akkus beachten Sie bitte folgenden wichtigen Hinweis:

**Bevor Sie den Akku zum ersten Mal benutzen, sollte der Akku für mindestens 16 Stunden bei eingeschaltetem und eingebuchtem Gerät (SERV-Anzeige) über Originalzubehörteile aufgeladen werden.**

Abgesehen von der ersten 16-stündigen Ladezeit (vor der ersten Benutzung), können Sie von den folgenden Ladezeiten ausgehen:

Für den entladenen Standard-Akku (BTH-7S) beträgt die Ladezeit ca. 1,5 Std. Für den entladenen Zubehörrakku (BTH-7H) beträgt die Ladezeit ca. 3 Stunden.

Die angegebenen Ladezeiten verdoppeln sich auf 3 bzw. 6 Stunden, wenn sich das Gerät nicht im eingebuchten Zustand (SERV-Anzeige) befindet.

Die o.a. Ladezeiten gelten auch für einen eventuellen, im Tischladegerät eingesetzten Zweitakku. Befinden sich im Tischladegerät gleichzeitig Telefon und Zweitakku, beträgt die Ladezeit für den Zweitakku 4

Stunden (BTH-7S) bzw. 8 Stunden (BTH-7H).

### Ladezustandsanzeigen:

Zu Beginn des Ladevorganges ertönt ein kurzer Signalton und die Ladezustandsanzeige pulsiert von null bis zu drei Balken im Display. Beim Tischladegerät (CHH-3) und dem Zigarettenanzünderkabel (LCH-2) leuchtet zusätzlich auch eine rote Ladekontrollanzeige auf.

Der Aufladevorgang ist beendet, wenn die Ladezustandsanzeige des Telefons aufhört zu pulsiere, drei Balken im Display angezeigt werden und die Ladekontrollanzeige auf grün wechselt. Pulsiert die Ladeanzeige weiterhin, ist die Ladung vorübergehend unterbrochen, daß der Akku entweder zu kalt oder zu heiß für die Aufladung ist.

Für weitere Informationen über die angebotenen Zubehörteile beachten Sie bitte auch das Kapitel Zubehör.

### Betriebszeiten:

Die Betriebszeiten der Akkus sind in erster Linie abhängig von der Empfangsfeldstärke des benutzten GSM-Netzes, der netzbezogenen Einstellungen der Bedienung und daß Sie diese auch zweckentsprechend einsetzen.

Betreiben Sie - wann immer dies möglich ist - Ihr Telefon mit herausgezogener Antenne. Damit erreichen Sie die bestmögliche Verbindung zwischen GSM-Netz und Telefon; bei geringstem Energieverbrauch. Stellen Sie in diesem Zusammenhang sicher, daß Sie die netzbezogene Anwenderoption 'WARTEMODUS' eingeschaltet haben. Hierzu drücken Sie **MENU 4 16 1**. Mehr dazu im Kapitel 'STROMEINSPARUNGEN'.

Um eine längere Nutzungsdauer zu erzielen, ist es in regelmäßigen Abständen notwendig, den Akku gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch zu entladen und wieder zu laden.

Es ist empfehlenswert, daß Sie Ihren Akku zunächst ganz entladen, bevor Sie diesen wieder aufladen. Akkus halten länger und funktionieren besser, wenn sie einmal pro Woche vollkommen entleert werden.

Sie erreichen dies, wenn Sie das Telefon eingeschaltet lassen, bis sich dieses selbständig ausschaltet. Alternativ dazu können Sie die Entladefunktion des Tischladegerätes (CHH-3) benutzen. Beachten Sie, daß Akkus Ihre größte Kapazität erst durch 2-3-malige Auf- und Entladezyklen erreichen.

## 7. Zubehör

Ein umfangreiches Zubehörangebot steht Ihnen für Ihr Telefon zur Verfügung. Sie können die Zubehörteile nach Ihren Bedürfnissen auswählen. Für den richtigen Einsatz der Ladegeräte lesen Sie bitte auch das Kapitel 'LADEN EINES AKKUS'.

### NETZSCHNELLADEGERÄT (ACH-4)

Das kleine und leichte Netzschnellladegerät ist gerade zu ideal für die Reise. Stecken Sie es in die Steckdose und verbinden Sie es direkt mit Ihrem Telefon oder dem Tischladegerät.

### ZUBEHÖR-AKKU (BTH-7H)

Dieser Akku ermöglicht dem Telefon eine längere Betriebszeit gegenüber dem Standard-Akku (BTH-7S).

### FAHRZEUGHALTERUNG PASSIV

Sie können Ihr Auto mit diesem Zubehörteil (MBH-3) ausrüsten, um das Telefon sicher und sinnvoll im Fahrzeug zu befestigen.

### ZIGARETTENANZÜNDERKABEL (LCH-2)

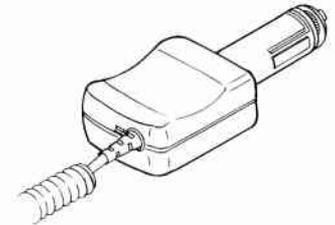
Mit Hilfe des Zigarettenanzünderkabels können Sie Ihr Telefon im Fahrzeug aufladen.

Sie können das Zigarettenanzünderkabel auch an das Tischladegerät (CHH-3) anschließen.

Beachten Sie, daß bei längeren Betriebs- bzw. Ladezeiten mit dem Zigarettenanzünderkabel und abgeschaltetem Motor Ihre Kfz-Batterie beansprucht bzw. entladen wird.

Die rote Ladekontrollanzeige signalisiert den Aufladevorgang. Die grüne Anzeige die Beendigung des Ladevorgangs.

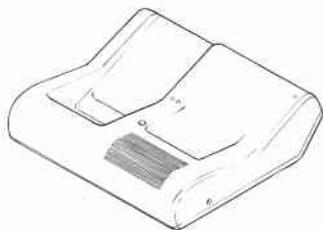
Die Betriebsspannung liegt im Bereich von + 10 bis + 30 V Gleichspannung (minus auf Chassis)



## TISCHLADEGERÄT (CHH-3)

Das Tischladegerät gibt Ihnen die Möglichkeit auch im Büro oder zu Hause, durch die integrierte Freisprecheinrichtung, Telefonate zu führen ohne dabei das Telefon in die Hand nehmen zu müssen. Sie können jederzeit während des Telefonats von Freisprech- auf Normalbetrieb und wieder zurück wechseln, indem Sie das Telefon aufnehmen bzw. ablegen. Beachten Sie auch die Zusatzinformationen über Tastaturlautstärke, Ruftonlautstärke und Tasten- bzw. Displaybeleuchtung in dem nachfolgenden Punkt: 'AUTOHALTERUNG AKTIV'.

Sie haben die Möglichkeit das Telefon, als auch den eventuell vorhandenen Zweitakku im Tischladegerät aufzuladen. Der Zweitakku wird dabei erst dann aufgeladen, wenn der Telefonakku aufgeladen ist.



Das Tischladegerät kann entweder mit dem Netzschnel-ladegerät oder dem Zigarettenanzünderkabel betrieben werden.

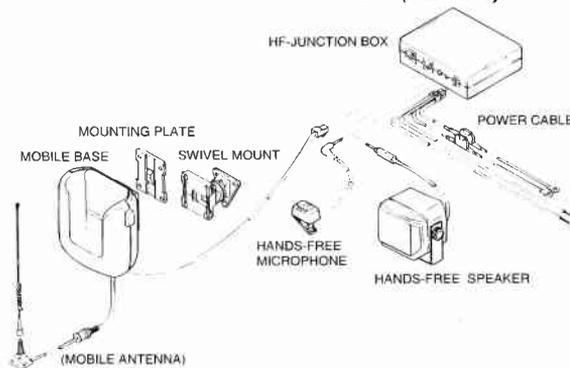
Verbinden Sie dafür den entsprechenden Anschlußstecker mit der seitlichen Anschlußbuchse des Tischladegerätes. Stellen Sie sicher, daß das Telefon bzw. der Zweitakku an der richtigen Stelle plaziert ist.

Zum gewünschten Entladen des Zweitakkus drücken Sie bitte den Knopf in die Mitte des Tischladegerätes. Ist der Zweitakku entladen, erfolgt der Wiederaufladevorgang automatisch. (Möchten Sie den Entladevorgang unterbrechen, so drücken Sie dafür nochmals den Knopf.) Nur in dem für den Zweitakku vorgesehenen Fach kann diese automatische Entladefunktion vorgenommen werden. Siehe dazu auch die Hinweise im Kapitel 'LADEN EINER ZWEITAKKUS'.

Wir empfehlen den Zweitakku einmal pro Woche zu entladen (Akku-Training). Entladen Sie niemals voll aufgeladene Akkus. Eine rot blinkende Kontrollanzeige signalisiert die Entladung. Die permanent rote leuchtende Kontrollanzeige signalisiert den Ladevorgang. Die grüne Kontrollanzeige zeigt die Beendigung des Ladevorganges an (überprüfen Sie dazu die Ladezustandsanzeige im Telefondisplay).

## FAHRZEUGHALTERUNG AKTIV

Die Installation der Fahrzeughalterung aktiv beinhaltet die folgenden wichtigen Anwenderoptionen: Freisprechbetrieb, Ein- und Ausschalten mit Zündung sowie automatische Akkuaufladung und durch den Einsatz einer externen Antenne eine verbesserte Übertragungsqualität. Der Einbau sollte, um eine sichere Funktion zu gewährleisten nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



### Option

### Handybetrieb

### Betrieb über Tischladegerät und Autohalterung aktiv

RUFTON  
LAUTSTÄRKE

LAUTSTÄRKE  
LAUT/LEISE

ANFANGSLAUTSTÄRKE 1-4,  
ENDLAUTSTÄRKE 5

TASTATUR  
LAUTSTÄRKE

LAUTSTÄRKE 1 - 3  
oder TASTEN AUS

LAUTSTÄRKE 1 - 3  
oder TASTEN AUS

LICHT  
KONTROLLE

LICHT EIN (schaltet,  
15 sec. nach der letzten  
Tastenbestätigung aus)  
LICHT AUS (immer!)

LICHT EIN (immer!)  
LICHT AUS (schaltet 15 sec.  
nach der letzten  
Tastenbestätigung aus)

## 8. Anhang

### AUFSTELLUNG DER TASTEN

#### ①

Drücken zum Einschalten.

Zum Ausschalten drücken und gedrückt halten.

#### ABC

Drücken zur Wahl von Buchstaben (Alpha Modus); nochmals drücken zum Umschalten auf Nummernmodus.

Im Modus 'Kurzmitteilungen bearbeiten' ändert **ABC** das Blättern von Zeilen auf Cursorbewegung.

#### MENU

Wird zum Eröffnen das Menü benutzt. Auch als Abkürzung zu Menü-Einrichtungen.

#### v

Drücken zum Vorwärtsblättern durch Menü oder Untermenüs, Optionen bzw. deren Einstellungen.

Drücken zum Vorwärtsblättern durch den Speicher und zur Wahl von Positionen.

Drücken zum Verringern der Hörlautstärke. In Funktion

'Kurzmitteilungen' werden ganze Zeilen vorwärts umgeblättert; drücken zum Bewegen des Cursors auf der Anzeige.

#### ^

Drücken zum Rückwärtsblättern durch Menü oder Untermenüs, Optionen bzw. deren Einstellungen.

Drücken zum Rückwärtsblättern durch den Speicher und zur Wahl von Positionen.

Drücken zum Erhöhen der Hörlautstärke.

In Funktion Kurzmitteilungen werden ganze Zeilen rückwärts umgeblättert; oder der Cursor auf der Anzeige bewegt.

Drücken zum Rückwärtsblättern durch nummerierte Mitteilungsköpfe.

#### M

Drücken zum Speichern von Information.

Drücken zur Anwahl von Optionen im Menü, bestätigt auch Einstellungen.

In Funktion 'Kurzmitteilungen' drücken zum Lesen und Bearbeiten von Mitteilungen.

#### R

Drücken zum Abrufen von Informationen aus dem angewählten Speicher.

Drücken und halten zum Überprüfen versteckter Ziffern einer langen Telefonnummer.

In Funktion 'Kurzmitteilungen' drücken zum Zurückspringen an den Anfang einer Mitteilung.

#### C

Drücken zum Löschen von einzelnen Zeichen und Tasteneingaben.

Drücken und halten zum Löschen der gesamten Anzeige oder Mitteilung.

In Funktion 'Kurzmitteilungen' drücken zum Löschen einer Mitteilung, oder - beim Lesen - Rückkehr zum Kopf der Mitteilung.



Drücken zum 'Wählen' einer Rufnummer und zum Entgegennehmen eines Anrufs.

Drücken zum Abruf der zuletzt gewählten Nummer, oder zum Anrufen der Nummer einer eingeebneten Speicherplatznummer.

In Funktion 'Kurzmitteilungen' drücken zum Senden von Mitteilungen.

Als Kombination **MENU** , drücken zur Übertragung von DTMF-Sequenzen.



Drücken zum Beenden eines Gesprächs.

#### 0-9

Nummerntasten. In Alpha Modus Buchstabentasten.

Siehe Abschnitt 'Eingabe von Namen' für weitere Informationen über Buchstaben.

#### \*

Sonderzeichen. Zum Beispiel bei manuellem GSM-Kontrollverfahren für Netzdienste.

**\*\*** drücken, um '+' zu erhalten für internationale Anrufe, **\*\* \*** für bestimmte DTMF sendet Zeichen 'p' (Pause) und **\*\* \*\* \*** drücken für bestimmte DTMF sendet Zeichen 'w' (Warten).

#### #

Erzeugt Leerzeichen in Alpha Modus.

Zeigt Notizblockspeicher in Verbindung mit **R** an.

## DISPLAYANZEIGEN

Das Telefon weist eine Reihe von Anzeigesymbolen auf, die Sie über eingeschaltete Funktionen in Ihrem Mobiltelefon informieren. Sie geben auch andere relevante Hinweise über den Betrieb des Telefons.

### S und 1 - 5 Balken

Das Symbol zeigt die gegenwärtige Empfangsfeldstärke an Ihrem Standort Ihres Fahrzeugs an. Mehr Balken bedeutet größere Feldstärke. Bei schwachem Signal können Sie den Standort verändern um den Empfang zu verbessern. Die Gesprächsqualität während der Verbindung bleibt stabil, jedoch wird Ihr Gespräch verzugslos unterbrochen, wenn die Empfangsqualität zu weit absinkt.

### B und 1 - 3 Balken

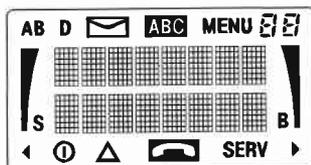
Ladezustandsanzeige. Je mehr Balken, desto höher der Ladezustand der Batterie.



Zeigt an, daß das Telefon eingeschaltet ist.



Zeigt an, daß das Telefon ein Netz benutzt, das nicht Ihr Heimnetz ist.



Erscheint, wenn Sie einen Anruf ausführen. Bleibt während des Gesprächs sichtbar.

### SERV

Zeigt an, daß das GSM-Netz verfügbar ist. D.h. es besteht eine Verbindung zwischen Telefon und Netz.



Der vordere Teil der Rufnummer ist nicht auf der Anzeige ersichtlich. Drücken und halten Sie **R** zur Überprüfung.

### AB

Zeigt an, welchen Speicher Sie gewählt haben. A für Kartenspeicher, B für Telefonspeicher.



Das Symbol des Briefumschlags zeigt an, daß eine neue Kurzmitteilung gelesen werden kann. Das Blinken des Symbols bedeutet, daß der für Mitteilungen reservierte Speicher voll ist, und keine weiteren Mitteilungen empfangen werden können.

### ABC

Das Telefon befindet sich im Alpha Modus. Es können Buchstaben eingegeben und angezeigt werden.

### MENÜ

Sie haben das Menü eröffnet.



Die Nummern können Folgendes bedeuten:

- Speicherposition, die abgerufen, oder in die gespeichert wird
- Menüfunktion die z.Z. in Betrieb ist, oder Nummer der Funktionseinstellung
- Priorität des Netzes auf der Netzliste der Smart Card
- Nummer der Mitteilung in der Funktion 'Kurzmitteilungen'
- Fehlernummer, wenn Ihr Telefon fehlerhaft ist

## MENÜ GRUNDEINSTELLUNGEN

In Menü Reset (**MENÜ 5 10**) wird der Kurzzeitspeicher nicht verändert oder gelöscht. Die Menü-Anwenderoptionen sind jedoch auf diese Grundeinstellungen eingestellt. Wenn keine Angabe vorliegt, wird die Einrichtung von Menü Reset in keiner Weise beeinflusst.

<b>Funktion</b>	<b>Grundeinstellung</b> (Ergebnis von Reset)
TELEFON SPERREN SPEICHER WÄHLEN RUFDAUER	Entsperrt A - Kartenspeicher
ANWENDER OPTIONEN:	
RUFTON LAUTSTÄRKE	Stufe 3 (mittlere Stufe)/ Laut in Handapparat
RUFTON TYP	Typ 1
TASTEN LAUTSTÄRKE	Stufe 2
WARNTÖNE	Ein
KURZMITTEILUNGEN	
GÜLTIGE TASTEN	Unwirksam, Lichtkontrolle EIN (unterschiedlicher Betrieb in Kfz-Einbausatz und Handapparat)
	Aus
WAHLWIEDERHOLUNG	
AUTOMATISCHE AUSSCHALTUNG	Aktiv, Verzögerung 2 Stunden
RADIO STUMM	Ein
NETZWAHLMODUS	Automatische Netzwahl
NETZLISTE	
DTMF MODUS DTMF	Modus ein
DTMF LÄNGE	Kurze Töne (normaler Telefonbetrieb DTMF=100 ms)
SPRACHAUSWAHL	
WARTEMODUS	Ein

## SICHERHEITSMENÜ:

SPERRCODE ÄNDERN	
RUFBEGRENZUNG	Ausgeschaltet
PIN-CODE-CODE KONTROLLE	
PIN-CODE-CODE ÄNDERN	
PASSWORTWAHL	
ANRUF SPERREN	
LÖSCHKONTROLLE	Ein
ZÄHLER LÖSCHEN	
MENÜ RESET	
STUMM KONTROLLE	
NETZWAHL	
RUFUMLEITUNG	
KURZMITTEILUNGEN	
LISTE LETZTEN RUFNUMMERN	gelöscht
LISTE LETZTEN ANRUFER	gelöscht
LISTE RUFEN IN ABWESENHEIT	gelöscht
LAUTLOS BETRIEB	Aus
DTMF-SENDEN	

## KENNZIFFERN UND NAMEN DER GSM-NETZE

Mobilnetz	Länder Kennziffer	Länder Kenn- buch- staben	Mobilnetz Code	Abkürzung des Mobilnetzes
03 E-NETZ	232	A	01	MN-E
MOB-3	206	B	01	MOB-3
TDK-MOBIL	238	DK	01	TDMOB
SONOFON	238	DK	02	SONO
TELECOM				
FINLAND	244	SF	91	TELE
RADIOLINJA	244	SF	05	RL
08 FRANCE				
TELECOM	208	F	01	FT
SFR	208	F	10	SFR
04 TELEKOM D1	262	D	01	D1
88 D2privat	262	D	02	D2
EIRCELL-GSM	272	IRL	01	E-GSM
SIP	222	I	01	I SIP
07 LUXGSM	270	L	01	P&T L
PTT TELECOM	204	NL	08	NLPTT
Tele-mobil	242	N	01	NTELE
NetComGSM	242	N	02	NCOM
TELEMOVEL	268	P	06	TMN
TELECEL	268	P	01	TLCL
TELEFONICA	214	E	07	TLFCA
TELIA				
MOBITEL	240	S	01	TELI A
COMVIQ	240	S	07	IQ
EUROPOLITAN	240	S	08	EURO
NATEL D GSM	228	CH	01	NAT D
TRPTT	286	TR		T-PTT
CELLNET	234	GB	10	CLNET
VODAFONE	234	GB	15	VODA

## PFLEGE UND WARTUNG

Die im folgenden aufgeführten Ratschläge tragen dazu bei, daß Sie an Ihrem Telefon über Jahre hinaus viel Freude haben werden.

Halten Sie das Telefon immer Trocken. Wischen Sie Wasserspritzer ab. Wasser enthält Mineralstoffe, die zu Korrosion von elektrischen Schaltungen führen können.

Legen Sie Ihr Telefon nicht an heißen Stellen ab. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verringern, die Batterien beschädigen, und gewisse Kunststoffe vorformen oder gar schmelzen.

Lassen Sie das Gerät nicht fallen. Dies kann zu dauerhaften Schäden führen. Gedruckte Schaltungen können dabei zu Bruch gehen.

Sie sollten Ihr Telefon nicht in staubiger oder schmutziger Umgebung benutzen oder ablegen. Dies führt zu dauerhaftem Verschleiß beweglicher Teile.

Verwenden Sie keine aggressiven Chemikalien, Lösungsmittel oder scharfe Waschmittel zur Reinigung. Wischen Sie Ihr Telefon mit einem weichen, mit milder Seifenlösung befeuchtetem Tuch ab. Wenn das Gerät nicht

zufriedenstellend arbeitet, bringen Sie es zu Ihrem nächstgelegenen Vertragshändler. Er wird Ihnen dort behilflich sein, und falls nötig den Kundendienst für Sie durchführen.

## FEHLERSUCHE

**Haben sich die Betriebszeiten des Akkus Ihrer Auffassung nach verkürzt, überprüfen Sie die folgenden Punkte:**

Haben Sie den 'WARTEMODUS' (MENÜ 4 16 1) aktiviert ?

Versuchen Sie den Akku durch Training, einige Ent- und Aufladevorgänge mit dem Tischladegerät (CHH-3) der gewohnten Leistungsabgabe zurückzuführen. Verfügen Sie nicht über dieses Zubehörteil, so lassen Sie Ihr Telefon so lange eingeschaltet, bis es sich selbständig ausschaltet !

**Läßt sich das Telefon nicht einschalten, so überprüfen Sie die folgenden Punkte:**

Ist die Metallabdeckung des Kartenlesers geschlossen !

Sind die Kontaktflächen des Akkus bzw. des Telefons sauber ?

Ist der benutzte Akku aufgeladen ?